



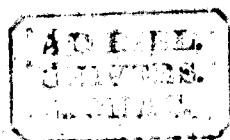
VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER
KÖNIGLICHEN
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
WINTER-SEMESTER 1907/08.

Die Immatrikulation beginnt im Wintersemester 1907/08 am 15. Oktober und dauert bis 8. November (in Ausnahmefällen beim Nachweis ausreichender Entschuldigungsgründe bis 30. November).

Die Vorlesungen nehmen satzungsmässig ihren Anfang am 21. Oktober.

MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI DR. C. WOLF & SOHN.



I. Theologische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat und päpstl. Hausprälat Dr. Alois Ritter v. **Schmid**: Liest nicht.

Prof., k. geistl. Rat, Hofstiftskanonikus Dr. **Schönfelder**: Liest nicht.

Prof., geistl. Rat und päpstl. Hausprälat, Direktor des Georgianums Dr. Andreas **Schmid**:

1) Pastoraltheologie (Homiletik, Katechetik, Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, publice; 2) Kircheneinrichtung, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice; 3) homiletisch-katechetisches Seminar: a) homiletische Übungen für Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, publice; b) homiletische Übungen für Oberkurs, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; c) katechetische Übungen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Prof., geistl. Rat Dr. **Bardenhewer**: 1) Erklärung des Römerbriefes, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Abschnitte aus der biblischen Archäologie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice; 3) biblisch-exegetisches Seminar (Neutestamentliche Abteilung), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatissime.

Prof., geistl. Rat Dr. **Knöpfler**: 1) Kirchengeschichte, erstes Zeitalter, das Christentum im Bereich der griechisch-römischen Welt, vom Anfang bis zum 8. Jahrhundert, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kirchenhistorische Übungen (im Seminar), einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof., geistl. Rat Dr. **Atzberger**: 1) Dogmatik (Einleitung; theologische Erkenntnislehre; von Gott dem Einen und Dreieinigen), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) dogmatische Übungen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Schnitzer**: 1) Dogmen-Geschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) allgemeine Erziehungslehre, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) pädagogische Übungen, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, publice (in der Amalienschule).

Prof. Dr. **Goettsberger**: 1) Einleitung in das Alte Testament, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) hebräische Elementargrammatik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) biblisch-exegetisches Seminar, alttestamentliche Abteilung: Einführung in die Textkritik, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, privatissime und gratis; 4) aramäische Lektüre, einstündig, publice.

Prof. Dr. **Walter**: Spezielle Moralthologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

- Prof. Dr. Anton Seitz: 1) Apologetik (I. Grundlegender Teil), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) apologetische Übungen, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Gietl: 1) Kirchenrecht (Quellen des Kirchenrechts und Verfassung der Kirche), fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kirchenrechtliche Übungen (im Seminar), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. honor. Dr. Franz: Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Liturgie, einstündig, publice.
- Privatdozent Dr. Muth: 1) Der heidnische Philosoph Celsus und David Friedrich Strauss, eine vergleichend-kritische Würdigung, einstündig, Freitag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Christologie, dreistündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Göttler: 1) Schöpfunglehre (Kosmologie, Angelologie und Anthropologie mit Einschluss der Ur- und Erbsündelehre), zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) theologische Encyklopädie als Einführung in das Studium der Theologie (für Studierende der Philosophie und des ersten theologischen Kurses), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Schermann: 1) Die patristischen Quellen zur Geschichte des Gottesdienstes in den ersten drei Jahrhunderten (mit Lektüre), zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, publice; 2) Geschichte der christlichen Plastik im ersten Jahrtausend (mit Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 3) Einführung in Handschriftenstudium und Textkritik theologischer Literaturwerke, einstündig, privatissime.
- Privatdozent Dr. Espenberger: 1) Professor Hermann Schell und seine wissenschaftlichen Bestrebungen (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice; 2) kirchliche Unfehlbarkeit in ihrem Subjekt, ihrer Begründung und Tragweite (ebenfalls für Hörer aller Fakultäten), vierstündig, Dienstag von 2—3 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr, Freitag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Heigl: Über die Evangelien (Entstehung, Eigenart und Echtheit), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Schaub: Wirtschaftsleben und christliche Moral in historisch-kritischer Darstellung (für Hörer aller Fakultäten), zweistündig, Mittwoch von 5—6 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Friedrich: 1) Maria in Lehre und Kult der Kirche während der ersten Jahrhunderte (Fortsetzung), einstündig, privatim; 2) Jesus oder Paulus — Begründer des Christentums? Ein religiöses Gegenwartsproblem (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, publice.

II. Juristische Fakultät.

- Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Bechmann, Exzellenz: Deutsches bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Ullmann: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., k. preuss. Geheimer Justizrat Dr. Gareis: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht (nebst Erfinderrecht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, dreistündig, Dienstag und Samstag von 5—6^{1/2} Uhr, privatim; 4) Einleitung in die Rechtswissenschaft (Rechtsencyklopädie), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. v. Amira: 1) Handels- (mit Seerecht) und Wechselrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) juristisches Seminar (Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler), Samstag von 10—11 Uhr, gratis.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Lothar Ritter v. Seuffert: 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte einschliesslich des römischen Zivilprozesses, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Übungen im Zivilprozessrecht und bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Birkmeyer: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über den allgemeinen Teil des Strafrechts mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatissime; 3) Konversatorium über das Strafprozessrecht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatissime; 4) die Lehre von der Teilnahme am Verbrechen, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel: 1) Deutsches Staatsrecht (Reichsstaatsrecht und Landesstaatsrecht), fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Rechtsencyklopädie mit besonderer Berücksichtigung der Forstkandidaten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann: 1) Römische Rechtsgeschichte (einschliesslich des römischen Zivilprozesses) und System des römischen Privatrechts, zehnstündig, täglich von 11 bis 12^{1/2} Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger, Montag von 5—6 Uhr, publice; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime; 5) Konkursrecht und Konkursprozessrecht, zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Anton Dyroff: 1) Allgemeine Staatslehre, Staatsrechtslehre und Politik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis

- Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Grueber: 1) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen im römischen Privatrecht (für Anfänger), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime und gratis; 3) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, achtstündig, täglich von 10—11 Uhr und Dienstag von 5—7 Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, I. Teil (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 5) praktische Übungen im römischen Privatrecht für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Köhler: 1) Deutsches Strafrecht, sechsstündig, täglich von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig Montag von 5—7 Uhr, privatissime.
- Prof. honor., Rechtsanwalt Dr. Loewenfeld: Deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Prof. honor., Rat am k. Obersten Landesgerichte Dr. Harburger: 1) Konversationskurs über Strafprozessrecht, zweistündig, Montag von 3—5 Uhr, privatim; 2) internationales Strafrecht; einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Karl Neumeyer: Internationales Privatrecht, zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Kitzinger: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen im Strafrecht, einschliesslich der Hilfswissenschaften (im juristischen Seminar), zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent, k. Amtsrichter Dr. Kress: Beurlaubt.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

- Prof., k. sächs. Geheimer Hofrat Dr. Brentano: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) ökonomische Politik (spezielle Volkswirtschaftslehre), fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) in Gemeinschaft mit Professor Dr. Lotz: Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Ebermayer: Liest nicht.
- Prof. Dr. Heinrich Mayr: 1) Waldbau, sechsstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der forstlichen Produktionslehre, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—11 Uhr, privatissime und gratis. Alles Amalienstrasse 67/II.
- Prof. Dr. Endres: 1) Forstpolitik, fünfstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Waldwertrechnung und forstliche Statik, vierstündig, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr,

privatim; 3) Übungen in Waldwertrechnung und forstlicher Statik, nach Vereinbarung, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude I. Stock.

Prof. Dr. Lotz: 1) Finanzwissenschaft (einschliesslich der Lehre vom öffentlichen Kredit), fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) die Lehre vom Geld und die Währungsfrage, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice; 3) gemeinsam mit Prof. Dr. BRENTANO: Staatswirtschaftliches Seminar, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.

Prof., kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. Georg v. Mayr: 1) Allgemeine Nationalökonomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Statistik, insbesondere Wirtschaftsstatistik, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) System der gesamten Sozialpolitik mit Einschluss der Sozialversicherung und des Armenwesens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Encyklopädie der Staatswissenschaften, zur Einführung in das staatswissenschaftliche Studium, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice; 5) statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Ramann: 1) Bodenkunde, fünfstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 2) kleines bodenkundliches Praktikum, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, publice; 3) bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Prof. Dr. Freih. v. Tubeuf: 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, vierstündig, Montag und Mittwoch von 10—11 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, dreistündig, Samstag von 9—12 Uhr, publice; 3) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Alles Amalienstrasse 67, Gartengebäude.

Prof. Dr. Schüpfer: 1) Forsteinrichtung, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Baum- und Bestandesmassenermittlung inkl. Zuwachslehre und Ertragskunde, dreistündig, Montag von 11—12 und 4—5 Uhr, Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) praktische Übungen in vorstehenden Lehrgegenständen (in Verbindung mit Exkursionen), zweistündig, Samstag von präcis ¹/₂ 11—12 Uhr, publice. Alles Amalienstrasse 67, Vordergebäude.

Ausserord. Prof. Dr. Pauly: 1) Zoologie der Wirbeltiere für Forstleute und Naturwissenschaftler, vierstündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von präcis 5—6 Uhr, privatim (Amalienstrasse 67/II, Altbau); 2) über die Darwin'sche Theorie, einstündig, Samstag von 2—3 Uhr, privatim (alte Akademie).

Prof. honor. Dr. Wasserrab: Soziologie und soziale Frage (sozialphilosophisch-systematischer Teil), einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Sinzheimer: 1) Theorie und Praxis der gewerblichen Arbeiterfrage, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Übungen über die industrielle Entwicklung, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Bonn: 1) Kolonialpolitik mit besonderer Rücksicht auf Afrika, vierstündig, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Proseminar, zweistündig, an noch zu bestimmenden Tagen, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. Fabricius: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg: Die Anwendung der Agrikulturchemie und Bodenkunde in der Landwirtschaft (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, privatim (Amalienstrasse 67/o, Vordergebäude).

IV. Medizinische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. v. Voit: 1) Physiologie (Ernährung), sechsstündig, Montag bis Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum mit Prof. Dr. CREMER und Privatdozent Dr. WEINLAND, vierstündig, an zwei Wochentagen von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte mit Prof. Dr. CREMER und Privatdozent Dr. WEINLAND, den ganzen Tag über, privatissime und gratis. Alles im physiologischen Institute.

Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat, Direktor Dr. Ritter v. Winkel: Liest nicht.

Prof., k. Obermedizinalrat Dr. Ritter v. Bollinger: 1) Spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. RÖSSLE, fünfstündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs und demonstrativer Kurs der pathologischen Anatomie, gemeinsam mit Privatdozent Dr. ROESSLE, sechsstündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 9¹/₂ Uhr, Samstag von 10—11¹/₂ Uhr, privatim; 3) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. DÜROCK, vierstündig, in zwei Abteilungen: I. Abteilung Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr; II. Abteilung Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 4) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, täglich, gratis. Alles im pathologischen Institute.

Prof. Dr. Eversbusch: 1) Ophthalmologische Klinik: a) klinische Demonstrationen, vierstündig, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; b) operative Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.; c) Kranken-Visite, Samstag von 8—9 Uhr vorm. (b und c in Einzelgruppen), privatim; 2) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr abends, privatissime; 3) Arbeiten in den Laboratorien der Klinik, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und Samstags) von 2—6 Uhr, privatissime und gratis. In der Univ.-Augenklinik, Mathildenstrasse 2a.

Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) klinische Besprechungen für Vorgerücktere, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime und gratis. Alles in der psychiatrischen Klinik.

Prof., k. Obermedizinalrat, Direktor Dr. Josef Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie des Zirkulationsapparates und des Blutes, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim

- (s. Prof. Dr. Fr. v. MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Vorgeücktere, privatissime, aber unentgeltlich.
- Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat, Generalarzt à l. s. Dr. Ritter v. Angerer: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im chirurgisch-klinischen Institute; 2) allgemeine Chirurgie (allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim, ebenda; 3) Arbeiten im chirurgisch-klinischen Institute für Geübtere, täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, gratis.
- Prof., k. Obermedizinalrat und k. k. Hofrat Dr. Gruber: 1) Bakteriologie und Hygiene I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) hygienisches Praktikum, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten Vorgeschnittener, an allen Wochentagen, mit Ausnahme von Samstag nachmittags, von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, unentgeltlich; 4) Schulhygiene für Lehramtskandidaten, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Friedrich Ritter v. Müller: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Krankheiten des Stoffwechsels, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Prof. Dr. v. Tappeiner: 1) Pharmakologie II. Teil (Toxikologie und Arzneiverordnungslehre), dreistündig, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittenere, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Prof. Dr. Rückert: 1) Deskriptive Anatomie I. Teil (Osteologie, Myologie, Splanchnologie), siebenstündig, Montag bis Freitag von 11¹/₄—12¹/₄ Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) Präparierübungen, täglich von 8—12 und 2—4 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, privatim; 3) Arbeiten im Laboratorium für deskriptive und topographische Anatomie, täglich, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Mollier: 1) Histologie, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-anatomische Übungen, sechsstündig, privatim; 3) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, zweistündig, privatim; 4) Arbeiten für Geübte, täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, privatissime. Alles im anatomischen Institute.
- Prof. Dr. Emmerich: 1) Bakteriologischer Kurs für Mediziner, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr, privatim; bakteriologischer Kurs für Chemiker und Pharmazeuten, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime. Beide Kurse von achtwöchentlicher Dauer (November bis Januar und je ein zweiter Kurs von Januar bis März). Beide im hygienischen Institute.
- Prof., k. Hofrat Dr. Bezold: 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit den Privatdozenten Dr. WANNER und Dr. SCHEIBE, zweistündig, theoretischer Teil: Dienstag

von 10—11 Uhr, praktische Übungen: Dienstag von 11—12 Uhr, bezw. Mittwoch von 12—1 Uhr oder Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) otiatriische Klinik für Geübtere, einstündig, Freitag von 11—12 Uhr, privatim. Im med.-klinischen Institute.

Prof. Dr. **Döderlein**: 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit klin.- und poliklinischen Geburtsbeobachtungen und Touchierübungen, sechsstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) geburts-hilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime; 3) anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich, privatissime. (Alles in der Univ.-Frauenklinik.)

Ausserord. Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Heinrich Ritter v. Ranke**: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. **Posselt**: 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) venerische Krankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. **Klaussner**: 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Propädeutik (chirurgisch-diagnostische und chirurgisch-therapeutische Übungen), wöchentlich vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, privatim, im Reisingerianum; 3) ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie mit Demonstrationen (unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes), wöchentlich zweistündig, privatim, ebenda.

Ausserord. Prof. Dr. **Karl Seitz**: 1) Pädiatrische Poliklinik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Diagnostik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. **Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden und Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum (für Übungsstunde — im Kinderspital — Vereinbarung vorbehalten), privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Rieder**: 1) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kurs der röntgenologischen Diagnostik (mit besonderer Berücksichtigung der inneren Medizin), einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 3) physikalische Therapie, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Berten**: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) zahnärztliches Colloquium, publice.

Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Kranken-vorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum.

- Ausserord. Prof. Dr. Schloesser:** 1) Die Untersuchungsmethoden des Auges (inklusive Augenspiegeln) und ophthalmologische Diagnostik mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime, in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19; 2) Arbeiten für Geübte im Laboratorium seiner Augenheilanstalt, täglich, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof., k. Medizinalrat und Landgerichtsarzt Dr. Moritz Hofmann:** Gerichtliche Medizin für Juristen und Mediziner, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. May:** 1) Medizinische Poliklinik, zwölfstündig, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) poliklinische Krankenvorstellungen, täglich — mit Ausnahme Samstags — von 12—1 Uhr, publice, pro Reisingeriano; 3) spezielle Pathologie und Therapie (Infektionskrankheiten), gemeinsam mit Prof. Dr. v. BAUER und Prof. Dr. v. MÜLLER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im med.-klinischen Institute; 4) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie mit Privatdozent Dr. LINDEMANN, vierstündig, Montag und Donnerstag (eventuell Dienstag und Freitag) von 2—4 Uhr, privatissime, ebenda.
- Ausserord. Prof. Dr. Haug:** 1) Für Anfänger: Ohrenklinik nebst Ohrenspiegelkurs für die Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 2) für Geübtere: Otiatisches Seminar mit praktischen Arbeiten in demselben, täglich von 11—1 Uhr, gratis, pro Reisingeriano.
- Ausserord. Prof. Dr. Cremer:** 1) Physiologisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. VOIT, privatim; 2) physiologische Chemie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Elektrophysiologie mit besonderer Berücksichtigung der photographischen Registriermethoden (mit Demonstrationen), einstündig, privatissime, aber gratis. Im kleinen Hörsaal des physiologischen Instituts.
- Ausserord. Prof. Dr. Klein:** 1) Die Gynäkologie des praktischen Arztes. Theoretische Vorlesungen, mikroskopische und Touchier-Übungen (letztere in Gruppen), zwei theoretische Stunden: Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr (Luisenstrasse 17), Touchierstunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr (Übungen in der gynäkologischen Poliklinik, Sonnenstrasse 17), privatissime; 2) zur Geschichte der medizinischen Abbildung, vierwöchentlich eine Stunde, Samstag von 6—7 Uhr abends, publice, Frauenklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. Barlow:** 1) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice; 2) Syphilis, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice. Med.-klinisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Schmitt:** 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten, einstündig, publice. Alles in der chirurgischen Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. Hahn:** 1) Impfkurs, zweistündig, privatim, im hygienischen Institute; 2) ausgewählte Kapitel aus der Sozialhygiene (für Hörer aller Fakultäten), Montag von 5—6 Uhr, publice.

- Ausserord. Prof. Dr. **Sittmann**: Propädeutik der Nervenkrankheiten mit Krankenvorstellungen, dreistündig, Dienstag von 2—3 Uhr und Freitag von 2—4 Uhr, privatim (im med. klin. Institute).
- Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. **Walkhoff**, I. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde: 1) Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, achtzehnstündig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatissime; 2) Vorlesung über konservierende Zahnheilkunde, I. Teil, zweistündig, privatim; 3) normale Histologie der Zähne, einstündig, publice.
- Ausserord. Prof. Dr. v. **Stubenrauch**: 1) Kurs der Verandlehre mit besonderer Berücksichtigung der modernen Verbände, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim, im Reisingerianum; 2) chirurgische Untersuchungsmethoden am Kranken zur Einführung in die Diagnostik mit Demonstrationen zur topographischen Anatomie, vierstündig, pro Reisingeriano.
- Ausserord. Prof. Dr. **Lange**: 1) Kurs der orthopädischen Chirurgie (mit Vorstellung von Kranken und Übungen in der Herstellung von Gipsabgüssen, orthopädischen Verbänden und orthopädischen Apparaten), für Anfänger, einstündig, publice; 2) orthopädisches Colloquium für Geübtere, einstündig, privatissime und gratis; 3) orthopädische Poliklinik, dreistündig, publice; 4) orthopädische Operationen, vierstündig, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. **Dürck**: 1) Über Tropen- und Schiffskrankheiten mit Demonstrationen, einstündig, privatissime und gratis; 2) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. v. **BOLLINGER**, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 3) bakteriologischer Kurs, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, privatissime. Alles im pathologischen Institute.
- Ausserord. Prof. Dr. **Gudden**: 1) Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen, einstündig, Donnerstag von 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) psychiatrische Poliklinik, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatissime. Psychiatrische Klinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Amann**: 1) Propädeutisch-gynäkologische Klinik, vierstündig (eine Stunde theoretisch: pathologische Anatomie der weiblichen Genitalorgane), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim, in der gynäkologischen Klinik im chirurgischen Spitale; 2) geburtshilflicher Operationskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim. In der Universitäts-Frauenklinik.
- Ausserord. Prof. Dr. **Hans Neumayer**: 1) Laryngologische Poliklinik, achtstündig, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 5—7 Uhr (beschränkte Teilnehmerzahl), pro Reisingeriano; 2) laryngologische Klinik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) rhino-laryngoskopischer Kurs, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. Im Reisingerianum.
- Ausserord. Prof. Dr. **Pfaundler**: 1) Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Ernährung und Verdauung im Säuglingsalter, zweistündig, Montag und Freitag von 4—5 Uhr, publice, Im Hauner'schen Kinderspitale.
- Prof. honor., k. Regierungs- und Kreismedizinalrat Dr. **Messerer**: Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze, einstündig, privatim.

Prof. honor. Dr. **Stumpf**, Professor an der Hebammenschule: 1) Theoretische Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) gynäkologisch-diagnostischer und therapeutischer Kurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatissime.

Prof. honor., k. Generalarzt Dr. **Seydel**: Kriegschirurgie, einstündig, publice, im Reisingerianum.

Prof. honor., k. Oberstabsarzt Dr. **Diendonné**: Tropenhygiene, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, publice. Hygienisches Institut.

Privatdozent, k. Medizinalrat Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.

Privatdozent Dr. **Passet**: Über die Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren etc., zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim, in seiner Wohnung: Altheimereck 19.

Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kursus gynäkologischer Untersuchung und Therapie (gynäkologisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs), vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim, Pettenkoferstrasse 10; 2) geburtshilflicher Phantomkurs, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim, ebenda.

Privatdozent Dr. **Ziegler**: Über moderne Nierenchirurgie, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Fessler**: Chirurgisch-diagnostisch-therapeutischer Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatissime. In der chirurgischen Klinik.

Privatdozent Dr. **v. Sicherer**: Ophthalmologisch-propädeutisches Praktikum, gemeinsam mit Oberarzt Dr. **LOHMANN**, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, privatim. K. Universitäts-Augenklinik, Mathildenstr. 2a.

Privatdozent, k. Stabsarzt Dr. **Schönwerth**: Chirurgie der Bauchhöhle, mit praktischen Übungen am Hundedarm, zweistündig, publice. In der chirurgischen Klinik.

Privatdozent Dr. **Krummacher**: Die chemisch-energetischen Grundgesetze in ihrer Beziehung zur Biologie unter Hervorhebung der Physiologie der Athmung, einstündig, privatim. Im physiologischen Institute.

Privatdozent Dr. **Trumpp**: Pädiatrie des praktischen Arztes, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr, publice.

Privatdozent Dr. **Salzer**: Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatissime. Im Reisingerianum.

Privatdozent Dr. **Hecker**: 1) Pathologische Anatomie des Kindesalters, einstündig, privatim; 2) Hygiene und Diätetik des Kindes, einstündig, publice. Pathologisches Institut.

Privatdozent Dr. **Ludwig Lindemann**: Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Prof. Dr. **MAY**, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime (eventuell Parallelkurs Dienstag und Freitag). Im med.-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. **Weinland**: 1) Die Wirkungen der Fermente im tierischen Körper, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. **v. VOIT** und Prof. Dr. **CREMER**, vierstündig, an zwei Nachmittagen von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. **v. VOIT** und Prof. Dr. **CREMER**, privatissime und gratis (im physiologischen Institute).

Privatdozent Dr. **Notthafft** Freih. v. **Weissenstein**: 1) Die Geschlechtskrankheiten, mit Demonstrationen am Scheinwerfer, zweistündig, privatim (mediz. Klinik); 2) die Prophylaxe

- der sexuellen Volksseuchen, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, publice (Universität);
- 3) Kosmetik, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice (mediz. Klinik).
- Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer: 1) Gefäßlehre, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Bau und Leben der Zelle, einstündig, publice; 3) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen, einstündig, publice. Alles in der Anatomie; 4) Anatomie am Lebenden (für Nichtmediziner), einstündig, privatim (Universität).
- Privatdozent Dr. Jodlbauer: Über neuere Arzneimittel (Beziehung zwischen Konstitution und Wirkung), einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, privatim. Im pharmakologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Wanner: 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Professor Dr. BEZOLD und Privatdozent Dr. SCHEIBE, praktische Übungen, Mittwoch von 12—1 Uhr, bzw. Dienstag von 11—12 Uhr, oder Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) eventuell: Kursus der funktionellen Prüfung mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummohres, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, privatissime. Im med.-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. Kattwinkel: 1) Demonstrationen und Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der Nervenkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatissime und gratis. Im med.-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. Kerschensteiner: 1) Kurs der klinischen Bakteriologie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten, mit spezieller Berücksichtigung der Münchener Verhältnisse, einstündig, publice. Im med.-klinischen Institute.
- Privatdozent Dr. Luxenburger: 1) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallsgutachten, zweistündig, privatim; 2) chirurgische Demonstrationen nebst ausgewählten Kapiteln aus der chirurgischen Pathologie für Studierende der Zahnheilkunde, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 12—1½ Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime; 3) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker, einstündig, publice. Alles in der chirurgischen Poliklinik.
- Privatdozent, k. Oberarzt Dr. Ludwig Seitz: Geburtshilfliche Operationen am Phantom, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim. In der Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Gebele: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie mit praktischen Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Scheibe: 1) Propädeutisch-otiatrische Klinik, gemeinsam mit Prof. Dr. BEZOLD und Privatdozent Dr. WANNER, praktische Übungen, einstündig, Freitag von 10—11 Uhr bzw. Dienstag von 11—12 Uhr oder Mittwoch von 12—1 Uhr, privatim, im med.-klinischen Institute; 2) pathologische Anatomie des Ohres einschliesslich der endocraniellen Komplikationen; Donnerstag von 5—6 Uhr, publice, ebenda.

- Privatdozent Dr. Alzheimer:** 1) Forensisch-psychiatrisches Praktikum für Mediziner und Juristen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatissime; 2) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 8—1 Uhr und 3—6 Uhr, privatissime; 3) normale und pathologische Anatomie der Hirnrinde, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim. Alles in der psychiatrischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Erich Meyer:** 1) Klinische Visite mit diagnostischen und therapeutischen Übungen am Krankenbette, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) allgemeine pathologische Physiologie als Einführung in das Studium der inneren Medizin, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der II. med. Klinik.
- Privatdozent Dr. Hörmann:** 1) Geburtshilflicher Operationskurs am Phantom, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatissime; 2) cystoskopische Demonstrationstunde, einstündig, publice. In der Frauenklinik.
- Privatdozent Dr. Oberndorfer:** Pathologisch-histologischer Demonstrationskurs für Geübtere, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Im pathologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Uffenheimer:** 1) Das Kind im schulpflichtigen Alter, I. Teil, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatissime und gratis (im v. Hauner'schen Kinderspitale); 2) soziale Jugendfürsorge mit Berücksichtigung der einschlägigen Institutionen (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, privatissime (Universität).
- Privatdozent Dr. Roessle:** 1) Sektionskurs, gemeinsam mit Prof. Dr. v. BOLLINGER, privatim; 2) pathologische Anatomie des Nervensystems (als Teil der Vorlesung des Prof. Dr. v. BOLLINGER, einstündig, Montag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Kurs der pathologisch-histologischen Technik mit täglichen selbständigen Übungen, zweistündig, Montag von 2—4 Uhr, privatissime. Im pathologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Heilner:** 1) Ausgewählte Kapitel aus der Physiologie und Pathologie des Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsels, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) einige Fragen aus dem Gebiete der Stoffwechselphysiologie (Wirkung des Wassers, subkutane Ernährung, Verdauungsarbeit u. a.) mit besonderer Berücksichtigung der Methodik, einstündig, Dienstag von 5—6 Uhr, publice. Im physiologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Trommsdorff:** 1) Bakteriologie der Nahrung, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Kapitel aus der Immunitätslehre, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice. Hygienisches Institut.
- Privatdozent Dr. Moro:** Die akuten Infektionskrankheiten des Kindesalters, zweistündig, privatim (im Hauner'schen Kinderspitale).
- Privatdozent Dr. Specht:** 1) Einführungskurs zur experimentellen Psychologie, zweistündig, Montag von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr, privatissime (psychologisches Laboratorium der psychiatrischen Klinik); 2) Willensfreiheit, Zurechnung und Strafe, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 3) Kriminalpsychologie (Verbrechen und Verbrecher), einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim (Universität).
- Fritz Meder, k. Professor, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde:** Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Übungen, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatissime.

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

- Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: Liest nicht.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Ritter v. Wölfflin: Liest nicht.
- Prof. Dr. Friedrich: Liest nicht.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. Kuhn: 1) Sanskrit-Grammatik mit Berücksichtigung der verwandten Sprachen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im orientalischen Seminar: Interpretation vedischer Hymnen, dreistündig, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Breymann: 1) Geschichte der französischen Literatur im Zeitalter der Renaissance, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Interpretation der Chanson de Roland (im Seminar), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Hermann Paul: 1) Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Gotische, mit Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Gottfrieds Tristan, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice.
- Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Freih. v. Hertling, Exzellenz: Geschichte der Philosophie im Umriss, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Riezler: 1) Geschichte Bayerns im 17. und 18. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen (im Seminar), eineinhalbstündig, Montag von 6—7¹/₂ Uhr abends, publice.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. Heigel: 1) Geschichte der deutschen Kaiserzeit, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11—12¹/₂ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Grauert: 1) Deutsche Geschichte seit 1806, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Kulturgeschichte des Zeitalters der Renaissance mit besonderer Berücksichtigung Italiens nebst einer Einleitung über Dantes Leben und Werke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 3) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7¹/₂ Uhr, publice.
- Prof., grossh. bad. Geheimer Hofrat Dr. Crusius: 1) Geschichte, Encyklopädie und Methodenlehre der Altertumswissenschaft, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Aeschylus Perser mit einer Einleitung über das antike Bühnenwesen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 3) im Seminar

(Ober-Kurs): Cicero ad Atticum und Briefe aus der Ptolemäerzeit, Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Pöhlmann**: 1) Geschichte der sozialen Frage in der antiken Welt, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im Seminar für alte Geschichte, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.

Prof. Dr. **Lipps**: 1) Psychologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Ästhetik und Theorie der Künste, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen im psychologischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Hommel**: 1) Fortsetzung des Arabischen: Lektüre leichterer Prosatexte, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Babylonisch-Assyrische (nach Delitzschs Assy. Lesestücken), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) im orientalischen Seminar: südarabische Inschriften oder andere Texte, zweistündig, Mittwoch von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, privatissime und gratis. Geographisches Seminar.

Prof. Dr. **Furtwängler**: 1) Geschichte der griechischen Kunst, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Athen und Rom, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) über antike Gemmen und Münzen, einstündig, Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim (Universität); 4) archäologisches Seminar: Pausanias Beschreibung von Delphi, eineinhalbstündig, Mittwoch von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice (Gipsmuseum).

Prof. Dr. **Schick**: 1) Einleitung in die elisabethanische Literatur, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) alt- und mittelenglische Übungen I. Kurs, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) im romanisch-englischen Seminar: textkritische, sprachliche und metrische Übungen, an Chaucer und den Adespota der Chaucer-Schule, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Muncker**: 1) Geschichte der deutschen Literatur im 16. und 17. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) das Drama der letzten zwanzig Jahre, besonders in Deutschland, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie über Wielands Dichtungen und Schriften, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Krumbacher**: 1) Übungen des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie (Interpretationsübungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, Übersicht der neueren Literaturerscheinungen), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis; 2) griechische Paläographie (mit Anleitung zum Photographieren von Handschriften und Erklärung der wichtigsten Reproduktionsverfahren), zweistündig, Samstag von 11—1 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Weyman**: 1) Die lateinische Prosaliteratur der republikanischen und augusteischen Zeit mit Erklärung ausgewählter Stücke aus Sallust und der Korrespondenz Ciceros, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) die

lateinische Poesie der christlichen Zeit (bis Venantius Fortunatus), zur Einführung in die philologische Beschäftigung mit der altchristlichen Literatur, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Erklärung ausgewählter Epigramme des Martial und Besprechung neuerer literarischer Erscheinungen auf dem Gebiete der klassischen und altchristlichen Philologie, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10 bis 11 Uhr, publice.

Prof. Dr. Vollmer: 1) Vergils Leben und Werke mit Interpretation ausgewählter Stücke, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Erklärung von Tacitus' Germania, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Unterkurs): Interpretationsübungen über Fabeln des Phaedrus, zweistündig, Mittwoch von 6—8 Uhr, publice.

Prof. Dr. Freih. v. Bissing: 1) Einführung in die Bearbeitung und wissenschaftliche Anordnung altägyptischer Denkmäler, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Geschichte der ägyptischen Keramik, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) Lektüre ägyptischer Texte an den Originalen, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, privatissime. Alles Georgenstrasse 10.

Prof. Dr. Riehl: 1) Geschichte der deutschen Kunst im Mittelalter und der Renaissance. Mit Demonstrationen im bayerischen Nationalmuseum und in Münchener Kirchen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte des Sittenbildes und der Landschaft, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice; 3) kunsthistorische Übungen: Geschichte der Architektur und Plastik, einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Rehm: 1) Einführung in das Studium Platons und Interpretation des Phaidros, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen über griechische Inschriften, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) im philologischen Seminar (Oberkurs): Plutarchs Pythici dialogi und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. Güttler: Einleitung in die Philosophie, Logik und Erkenntnislehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld: 1) Lateinische Paläographie und Handschriftenkunde mit Übungen, vierstündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 3—5 Uhr privatim; 2) Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 6¹/₄—7¹/₂ Uhr privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. Sandberger: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. Scherman: 1) Buddha und der Buddhismus, mit Demonstrationen aus der buddhistischen Kunst (für Hörer aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr privatim; 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten und zur Bibliothekbenützung (bibliographische Methodik mit besonderer Berücksichtigung der Geisteswissenschaften), mit Vorlage der wichtigsten Repertorien, zweistündig, Samstag von 8¹/₂—10 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Cornelius: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. **Sieper**: 1) Beowulf, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Geschichte der englischen Lyrik, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Borinski**: 1) Der Platonismus im Rinascimento (mit besonderer Berücksichtigung seines Einflusses auf die Kunst in L. B. Alberti und Michelangelo), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Goethes Faust, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof., k. Konservator an der ägyptologischen Abteilung des k. Antiquariums Dr. **Karl Dyroff**: 1) Einführung in das Altägyptische (kurzer Überblick der Grammatik und Übungen im Erklären von Texten), zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Einführung in die in demotischer Schrift überlieferten Denkmäler der ägyptischen Sprache, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Freih. von der Pfordten**: Richard Wagners Leben, Werke und Schriften, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Richard Simon**: 1) Sanskrit-Grammatik II. Teil, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Jayadevas Gītagovinda, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Drerup**: 1) Geschichte und Theorie des griechischen Stils, mit Erklärung von Ps. — Longins Schrift „Vom erhabenen Stil“, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) philologische Übungen für Anfänger: Interpretation von Demosthenes' Kranzrede und griechische Stilübungen, zweistündig Freitag von 6—8 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Lindl**: 1) Fortsetzung des neupersischen Kurses (Lektüre ausgewählter Partien des Schahnâma), eventuell Einführung in das Türkische, zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, privatissime; 2) Erklärung altbabylonischer Keilschrifttexte, zweistündig, nach Vereinbarung, privatim; 3) syrische eventuell hebräische Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim; 4) Überblick über die Geschichte und die Literaturen der orientalischen Völker (mit besonderer Würdigung Israels), einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Ausserord. Prof. Dr. **Kroyer**: 1) Geschichte des musikalischen Kunstliedes bis zur Gegenwart, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) musikwissenschaftliche Übungen: kritische Lektüre ausgewählter neuerer Literatur; Paläographie (Fortsetzung), Übertragung von Tabulaturen Generalbass-Bearbeitungen (18. Jahrhundert), Bestimmen von musikalischen Kunstwerken, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim; 3) musikwissenschaftliche Propädeutik (Einführung, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten), einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule, k. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Reber**: Liest nicht.

Prof. honor., k. Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. **Karl Mayr**: Kultur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

- Prof. honor., k. Gymnasialprofessor Dr. **Doeberl**: 1) Äussere und innere Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert, mit besonderer Berücksichtigung der staatsrechtlichen Entwicklung (für Lehramtskandidaten und Juristen), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3 bis 4 Uhr, privatim; 2) historische Übungen: Untersuchungen über die staatsrechtliche Entwicklung Bayerns im 19. Jahrhundert, im Anschluss an das Kolleg, einstündig, Donnerstag von 6¹/₄—7¹/₂ Uhr, publice.
- Prof. honor., k. Konservator an der Alten Pinakothek Dr. **Voll**: 1) Geschichte der Malerei im 19. Jahrhundert, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Geschichte der Plastik vom 14.—16. Jahrhundert, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) kunsthistorische Übungen, zweistündig, Freitag von 6—8 Uhr, privatim; 4) Führungen durch die Alte Pinakothek, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatissime.
- Privatdozent Dr. **Oehmichen**: Liest nicht.
- Privatdozent, k. Professor Dr. **Hartmann**: 1) Camões' Lusiaden, mit sprachlicher Einleitung, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Einführung in die italienische Sprache (für Studierende aller Fakultäten), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) italienische Interpretationsübungen für Vorgerücktere, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. von der **Leyen**: 1) Deutsche Mythologie und Volkskunde (mit Einschluss des deutschen Märchens), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsche Romantik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 3) althochdeutsche Übungen, 2. Kurs, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7¹/₂ Uhr, privatissime.
- Privatdozent Dr. **Sigmund Hellmann**: 1) Quellenkunde zur deutschen Geschichte des Mittelalters im Rahmen einer allgemeinen Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Übungen: a) für Anfänger: Interpretation der Werke Liutprand von Cremonas, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice und gratis; b) für Vorgerücktere: Pseudo-Cyprianus, De XII abusivis saeculi, einstündig, Zeit nach Übereinkunft.
- Privatdozent Dr. **Pfänder**: Grundzüge der Erziehungs- und Unterrichtslehre auf psychologischer Grundlage, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Jansen**: 1) Deutsche Handels- und Verkehrs-Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung älterer und neuerer Kolonialbestrebungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Geschichte der deutschen Universitäten und des deutschen Geisteslebens, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen (für Anfänger) zur Einführung in die Geschichte des Handels und Verkehrs, einstündig, Mittwoch von 9 bis 10 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. von der **Gabelentz**: Geschichte der italienischen Kunst bis zur Renaissance, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

- Privatdozent Dr. Hell:** 1) Arabische Grammatik, dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden, privatim; 2) Einführung in das Verständnis alt-arabischer Poesien (nach Noeldekes *Delectus*), zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 3) *Spicilegium Syriacum*, einstündig, privatissime und gratis; 4) Muhammed und die Ausbreitungsperiode des Islams, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Schneider:** 1) Als Einführung in die Philosophie: Logik und Erkenntnistheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Allgemeine Geschichte der Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.
- Privatdozent Dr. Rosenlehner:** 1) Die europäischen Staaten von 1648—1789, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Bitterauf:** 1) Das Zeitalter der französischen Revolution, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Jordan:** 1) Historische Grammatik der französischen Sprache. II. Formenlehre des Verbums, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Einführung in das Altprovenzalische, mit Interpretationen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Unger:** 1) Ästhetik des Dramas, mit besonderer Rücksicht auf seine geschichtliche Entwicklung, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Geschichte der deutschen Novelle, zweistündig, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Otto:** 1) Geschichte der lateinischen Sprache, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) im philologischen Proseminar: lateinische Stilübungen, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Wilhelm:** 1) Urgermanische Grammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kudrun, Einleitung und Interpretation, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) neuhochdeutsche Übungen: Lektüre der Geschichte vom Pfarrer von Kalenberg, Till Eulenspiegel etc., einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 3) Waltharius Manu fortis mit Lektüre der altenglischen und mittelhochdeutschen Fragmente, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. v. Aster:** Einleitung in die Philosophie und ihre Geschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Burger:** 1) Rubens und Rembrandt, das Werden und Wesen ihrer Kunst (mit Lichtbildern), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Kunst und Kultur von Venedig und Florenz im Zeitalter der Renaissance (mit Lichtbildern), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Führungen durch die Schackgalerie und Neue Pinakothek, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 4) Übungen (Michelangelo und die Antike, eine Anleitung zum Verständnis seiner Werke), einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime. Kupferstichkabinet.

Privatdozent Dr. **Scheler**: 1) Geschichte der alten Philosophie, vierstündig, privatim; 2) über Wahrnehmungstheorien, dreistündig, privatim; 3) philosophische Übungen im Anschluss an die Lektüre von P. Natorps: Einleitung in die Psychologie, privatissime und gratis.

Privatdozent Dr. **Geiger**: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. **Kutscher**: 1) Schillers Leben und Werke mit besonderer Berücksichtigung seiner Aesthetik und Kritik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) deutsche Lyrik von Heinrich Heine bis zur Gegenwart, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, privatim.

Lektor für französische Sprache Dr. **Jules Simon**, k. Professor für französische Sprache an der Kgl. Kriegsakademie: I. (Nur für Neuphilologen): a) Französische Grammatik mit Übersetzungen, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, publice; b) Interpretationsübungen, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, publice. II. (Für Studierende aller Fakultäten): a) Französische Literatur des 18. Jahrhunderts, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; b) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache **Wells**: I. (Nur für Neuphilologen): a) Prosa-Übungen, Syntax, Aufsätze, zweistündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, publice; b) Macbeth, Interpretation, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, publice. II. (Für Studierende aller Fakultäten): a) Praktische Übungen für Anfänger, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; b) englische Landeskunde (Vortrag englisch), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

II. Sektion.

Prof. Dr. **Radlkofer**: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, ganztägig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime (Karlstrasse 29, botanisches Laboratorium).

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Baeyer**: 1) Unorganische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, im Verein mit Prof. Dr. **Karl Hofmann**, Prof. Dr. **Piloty** und Privatdozent Dr. **Sand** in der unorganischen, mit Prof. Dr. **Dimroth** und Prof. Dr. **Dieckmann** in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, im Verein mit Prof. Dr. **Hofmann**, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. **Ritter v. Groth**: 1) Mineralogie, I. (allgemeiner) Teil: Physikalische und chemische Kristallographie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen, zweistündig, Samstag von 10—12 oder von 2—4 Uhr, privatim; 2) kristallographisches Praktikum, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbst-

- ständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Kristallographie und Mineralogie, täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr (mit Ausnahme Samstag nachmittags), privatissime. Alte Akademie.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Röntgen**: 1) Experimentalphysik, I. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Laboratorium, vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) physikalisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Ferdinand **Lindemann**: 1) Differentialrechnung, fünfstündig, Montag bis Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Theorie der Abel'schen Funktionen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar (Anwendungen der elliptischen Funktionen), eineinhalbstündig, Samstag von 9—10¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Hertwig**: 1) Zoologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus (gemeinsam mit Privatdozenten Dr. GOLD-SCHMIDT), vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (gemeinsam mit Privatdozenten Dr. GOLD-SCHMIDT, täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, privatim. Alte Akademie.
- Prof., k. Geheimer Hofrat, Direktor Dr. **Ritter v. Seeliger**: 1) Die Grundlehren der Astronomie in gemeinverständlicher Darstellung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) astronomisches Colloquium, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. **Goebel**: 1) Allgemeine Botanik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Naturgeschichte der Moose (Bryophyten), einstündig, Montag von 6—7 Uhr, privatim; 3) mikroskopisches Praktikum, Kurs A und B, vierstündig, Samstag von 8 bis 12 Uhr, privatim; 4) pharmakognostisches Praktikum mit Apotheker Dr. ZÖRNIG — für Studierende nach der neuen Prüfungsordnung neunstündig, für Studierende nach der alten Prüfungsordnung dreistündig —, Montag, Mittwoch und Freitag von 8¹/₂—11¹/₂ Uhr, privatim; 5) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, vierzigstündig, täglich (mit Ausnahme des Samstags), privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.
- Prof. Dr. Johannes **Ranke**: 1) Anthropologie I. Teil in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) anthropologische Übungen und Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie (gemeinschaftlich mit Privatdozenten Dr. BIRKNER), täglich von 9—12 Uhr, privatissime und gratis (Alte Akademie); 3) Kursus der medizinischen Physik, zweistündig, in der zweiten Hälfte des Semesters, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. **Voss**: 1) Analytische Geometrie der Ebene, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) analytische Mechanik, Teil I, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 9—11 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. **Pringsheim**: 1) Elementare Theorie der unendlichen Reihen und analogen Grenzprozesse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Elemente der Funktionen-Theorie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Rothpletz**: 1) Die Entfaltung des Tier- und Pflanzenreiches im Laufe der geologischen Perioden, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim; 2) dynamische Geologie, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim; 3) geologisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Geologie und Paläontologie (gemeinsam mit Privatdozenten Dr. BROILI), täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Prof., kaiserl. Geheimer Regierungsrat Dr. phil. et med. **Theodor Paul**: 1) Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung, fünfstündig, Montag von pünktlich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{4}$ Uhr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von pünktlich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 2) Nahrungsmittelchemie, zweistündig, zu noch zu bestimmender Zeit, privatim; 3) pharmazeutisch-chemische Präparatenkunde (anorganische Präparate), dreistündig, Dienstag von pünktlich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{3}{4}$ Uhr und Donnerstag von pünktlich 8—9 Uhr, privatim; 4) chemisches Praktikum: praktische Übungen, einschliesslich physikalisch-chemischer, elektro-chemischer und nahrungsmittelchemischer Arbeiten, im Laboratorium für angewandte Chemie, ganz- und halbtägig, privatissime; 5) pharmazeutisch-chemisches Praktikum: praktische Übungen im pharmazeutischen Institut, einschliesslich der Übungen in den für den Apotheker wichtigen Sterilisationsverfahren, ganz- und halbtägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof. Dr. **v. Drygalski**: 1) Vergleichende Geographie der Kontinente, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) geographisches Colloquium, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Sommerfeld**: 1) Kinetische Gastheorie, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Fragen der Thermodynamik, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim (Universität); 3) Seminar über thermodynamische und thermochemische Fragen, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. **Graetz**: 1) Theorie der Elektrizität und des Magnetismus, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim (physikalisches Institut); 2) über die Fortschritte der exakten Naturwissenschaften (für Studierende aller Fakultäten), einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, privatim (Universität).

Ausserord. Prof. Dr. **Karl Hofmann**: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Metalloide und Schwermetalle), vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5¹⁰—6¹⁰ Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) physikalisch-chemisches Praktikum einschliesslich Spektralanalyse, in Gemeinschaft mit Privatdozenten Dr. SAND, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatim; 4) Übungen im chemischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr; 5) chemisches Praktikum für Mediziner, im Verein mit Geheimrat Dr. v. BAEYER, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. **Piloty**: 1) Analytische Chemie I. Teil (qualitative und quantitative Gewichtsanalyse), dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim;

2) elektrolytisches Praktikum, ganztägig, in vier- bis fünfwöchentlichen Kursen, privatim;
 3) Übungen im chemischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr. Alles Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Allgemeine und spezielle Petrographie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Lagerstättenlehre I. Nutzbare Mineralien und Gesteine, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim; 3) Anleitung zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, zweistündig, Samstag von $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, täglich (ausser Samstag) von 8—12 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Zehnder: Beurlaubt.

Ausserord. Prof. Dr. Doehlemann: 1) Darstellende Geometrie I, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) neuere (synthetische) Geometrie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 4) Übungen zur neueren Geometrie, einstündig, Freitag von 5—6 Uhr, publice; 5) die Linie und das Licht als Mittel der Raumdarstellung in der bildenden Kunst (für Studierende aller Fakultäten mit Vorführung von Lichtbildern), einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Maas: 1) Kursus der vergleichenden Entwicklungsgeschichte mit Demonstrationen, dreistündig, Donnerstag von 3—4 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, privatim; 2) Naturgeschichte der Insekten und Spinnen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Ausserord. Prof. Dr. Korn: Wird später ankündigen.

Ausserord. Prof. Dr. Dimroth: 1) Benzolderivate, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.

Ausserord. Prof. Dr. Dieckmann: 1) Chemie der Kohlehydrate, einstündig, Montag von 5—6 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER. Arcisstrasse 1.

Prof. honor., k. Direktor der k. b. meteorologischen Zentralstation Dr. Erk: 1) Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim (in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67); 2) meteorologisches Praktikum, zwölfstündig, Dienstag bis Freitag von 9—12 Uhr, privatim (in der meteorologischen Zentralstation).

Prof. honor., k. Bibliothekar der k. Technischen Hochschule Dr. Brunn: Mengenlehre, vierstündig, an drei noch zu bestimmenden Tagen von $12\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ Uhr, privatim.

Privatdozent, k. Professor für Physik an der k. Artillerie- und Ingenieurschule Dr. Doule: Physikalische Masse und Messmethoden, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Physikalisches Institut.

Privatdozent Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: 1) Paläontologie der Evertibraten exklusive Mollusken und Molluscoideen, zweistündig, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) die Geographie und Geologie der deutschen Schutzgebiete, einstündig, Montag von 3—4 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Privatdozent, k. Kustos an der paläontologischen Sammlung des Staates Dr. Broili: 1) Paläontologie der Evertibraten: Mollusken und Molluscoideen mit besonderer Berücksichtigung der Leitfossilien, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Geologie von Bayern, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 3) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zum selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Alte Akademie.

Privatdozent, II. Konservator der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates Dr. Dofflein: Biologie der Tiere, mit besonderer Berücksichtigung der experimentellen Biologie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Sand: 1) Physikalische Chemie, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-chemisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. HOFMANN, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatim; 3) Übungen im chemischen Laboratorium, in Gemeinschaft mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. HOFMANN, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Arcisstrasse 1.

Privatdozent Dr. Birkner: 1) Allgemeine Naturgeschichte: Der Mensch und die Erde mit besonderer Berücksichtigung der Ur- und Naturvölker, vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) der vorgeschichtliche Mensch und seine Kultur mit besonderer Berücksichtigung Bayerns, einstündig, Freitag von 3—4 Uhr, publice (Universität); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, gemeinsam mit Prof. Dr. Johannes RANKE, täglich von 9—12 Uhr, publice. Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Goldschmidt: 1) Grundzüge der vergleichenden Zellen- und Gewebelehre, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kursus, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, vierstündig, Mittwoch von 11—1 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. Dr. HERTWIG, täglich von 8—6 Uhr abends, privatim. Alte Akademie.

Privatdozent Dr. Wieland: Heterocyclische Verbindungen, einstündig, Mittwoch von 12 bis 1 Uhr, privatim. Arcisstrasse 1.

Privatdozent, k. Kustos am botanischen Garten Dr. Hegi: 1) Repetitorium der Botanik, dreistündig, privatim; 2) Pflanzengeographie (ausgewählte Kapitel), einstündig, privatim. Karlstrasse 29.

Privatdozent Dr. Hartogs: Integralrechnung und Ergänzungen zur Differentialrechnung, sechstündig, Montag bis Freitag von 12¹⁰—1⁴ oder von 3⁰—4 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Perron: Elementare Geometrie und Trigonometrie, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim. Universität.

Privatdozent Dr. Prandtl: 1) Anorganisch-chemische Technologie (I. Teil), zweistündig, Dienstag und Freitag von $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{4}$ Uhr, privatim; 2) Erläuterungen zum anorganisch-chemischen Praktikum, zweistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim. Karlstrasse 29.

Privatdozent, k. Observator Dr. Grossmann: 1) Sphärische Astronomie (II. Teil), zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr privatim; 2) Übungen zur sphärischen Astronomie, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatissime.

A. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses bereits festgesetzt waren.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, die nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist beigefügt, in welchem Gebäude sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, Neuhauserstr. 51, (Anat.) = Anatomiegebäude, Schillerstr. 25, (R.) = Reisingerianum, Sonnenstr. 17.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8				Eversbusch: Ophthalmolog. Klinik (operative Demonstrationen) 2 (Augenklinik, Mathildenstr. 2a).		
8—9	Knöpfler: Kirchengesch. 5. Atzberger: Dogmat. Übg. 1. Goettzberger: Bibl. exeget. Seminar 1.	Gareis: DBR. Sachen- u. Urheberrecht (nebst Erfinderrecht) 5. v. Amira: Handels- (mit Seerecht) und Wechselrecht 5. Birkmeyer: Strafprozessrecht 5.	Mayr Heinr.: a) Waldbau 3; b) selbst. Arbeiten auf dem Gebiete der forstl. Produktionslehre 1. Schüpfler: Baum- und Bestandsermittlung 1.	v. Voit: Arbeiten den ganzen Tag über (physiol. Inst.). v. Bollinger: Sektionskurs 3 (pathol. Inst.). Eversbusch: Krankenvisite 1, Augenklinik (Mathildenstrasse 2a). v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. Gruher: Arbeiten Vorgeschriftener, tägl. von 8 bis 12 und 2—6 U. Rückert: Präparierübungen, tägl. von 8—12 u. 2 bis 4 U. (Anatomie). Mollier: Arbeiten f. Geübte, tägl. von 8 U. vorm. bis 6 U. abds. (Anatomie). Seitz K.: Perkussion und Auskultation 2. Berten: Klinik d. Zahn- u. Mundkrkh., täglich v. 8—9½ U.; für Mediziner zweim. v. 8—9½ U. Stumpf: Theoret. Geburtshilfe 4. Neumayer L.: Gefäßlehre 2. Alzheimer: Arbeiten im mikroskop. Laboratorium d. psychiatr. Klinik, täglich von 8—1 u. 3—6 U. Rösle: Sektionskurs 3 (path. Institut). Meder: Kursus in d. Zahnersatzkunde 6.	Paul H.: Einführung ins Gotische 2. Hommel: a) Fortsetzung des Arabischen 2; b) Einführg. ins Babilon.-Assyrische 3. Weyman: a) Latein. Prosaliteratur etc. 4; b) latein. Poesie der christl. Zeit 2. Scherman: Anleit. zu wissenschaftlich. Arbeiten, einmal v. 8½—10 U. Schneider: Einführ. in die Philosophie etc. 4. Wells: Macbeth-Interpret. 2.	Radikofer: Leitg. besond. Arb. anat. u. systemat. Richtung, täglich v. 8—12 u. 2—6 U. v. Baeyer: Chemisch. Praktikum, täglich von 8—12 u. 2 bis 5 U. v. Groth: Anleitung zu selbst. Arbeiten, tägl. von 8—12 u. 2—6 U. (Alte Akademie). Hertwig: Anleitung z. wissenschaftl. Arbeiten, tägl. von 8 bis 12 U. u. 2 bis 6 U. Goebel: a) Mikrosk. Praktikum, Kurs A und B 1; b) pharmakognost. Prakt., dreimal von 8½ bis 11½ U.; c) Arbeiten im pflanzenphysiolog. Institut, tägl. von 8—12 und 2—6 U. Rothpletz: Geolog.-paläontolog. Praktikum etc., tägl. von 8—12 und 2—6 U. Paul Th.: a) Pharm. chem. Präparantenkunde 1; b) chem. Prakt.; c) pharm. chem. Prakt., ganz u. halbtägig (Karlstrasse 29). Sommerfeld: a) Kinetische Gastheorie 3; b) ausgew. Fragen d. Thermodynamik 2 (Universität). Hofmann K.: Chem. Prakt., tägl. von 8 bis 12 u. 2—5 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8-9						<p>Piloty: a) Analyt. Chemie 3; b) elektrol. Prakt., tägl. von 8-12 u. 2 bis 5 U.; c) chem. Prakt., tägl. v. 8-12 u. 2 bis 5 U.</p> <p>Weinschenk: Anleit. z. selbständ. Arbeit. tägl. von 8-12 U.</p> <p>Doehlemann: Darst. Geometrie I 5.</p> <p>Dimroth: a) Benzol-derivate 4; b) chem. Prakt., tägl. von 8 bis 12 u. 2-5 U.</p> <p>Dieckmann: Chem. Prakt., tägl. von 8 bis 12 und 2-5 U.</p> <p>Brolli: Geol.-palläont. Prakt., tägl. von 8 bis 12 und 2-6 U. (Ak.).</p> <p>Sand: Chem. Prakt., tägl. von 8-12 u. 2-5 U.</p> <p>Goldschmid: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, täglich von 8-12 u. 2-6 U. (Ak.).</p>
9-10	<p>Schmid Andr.: Pastoraltheologie 5.</p> <p>Knöpfler: Kirchenhistor. Seminar 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik 5.</p> <p>Espenberger: Kirchl. Unfehlbarkeit 1.</p>	<p>Gareis: DBR, Familien- u. Erbrecht 5.</p> <p>v. Amira: Deutsche Rechtsgeschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts 7.</p> <p>v. Seuffert: Zivilprozessrecht 6.</p> <p>Dyloff: Allgem. Staatslehre, Staatsrechtslehre und Politik 4.</p> <p>Grueber: System des röm. Privatrechts 6.</p>	<p>Mayr Heinr.: a) Waldbau 3; b) selbst. Arbeiten auf dem Gebiete d. forstlichen Produktionslehre 1.</p> <p>Endres: Waldwertrechnung u. forstliche Statistik 2.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: Mikroskop. Praktikum 1.</p>	<p>v. Volt: a) Physiologie 6 (physiol. Institut); b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Bollinger: S. 8-9 U.</p> <p>v. Bauer: Mediz. Klinik 6.</p> <p>v. Angerer: Arbeiten im chir.-klin. Institute, tägl. von 9-12 u. 2-6 U.</p> <p>Gruber: S. 8-9 U.</p> <p>v. Müller: Mediz. Klinik 6.</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakolog. Inst., täglich von 9-1 u. 2-6 U.</p> <p>Rückert: S. 8-9 U.</p> <p>Mollier: S. 8-9 U.</p> <p>Berten: S. 8-9 U.</p> <p>Alzheimer: S. 8-9 U.</p> <p>Rösle: S. 8-9 U.</p>	<p>Frhr. v. Hertling: Geschichte d. Philos. 4.</p> <p>Crusius: a) Gesch. Enzyklop. u. Methodenlehre d. Altertumswissenschaft 4; b) Aeschylus Perser etc. 2.</p> <p>Lipps: Psych. Seminar, einmal v. 9 bis 10¹/₂ U.</p> <p>Riehl: Kunsthistor. Übungen 1.</p> <p>Scherman: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Borinski: Der Platonismus im Rinascentismo 2.</p> <p>Lindl: Überblick über die Gesch. u. Literat. der orient. Völker etc. 1.</p> <p>Mayr Karl: Kultur des 18. Jahrh. 2.</p> <p>Voll: Führungen d. d. Alte Pinakothek 1.</p> <p>Hellmann Sigm.: Quellenkunde zur deutschen Gesch. d. Mittelalters 2.</p> <p>Pfänder: Grundz. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre etc. 4.</p> <p>Jansen: a) Deutsche Handels- und Verkehrsgeschichte 4; b) Übungen hiezu 1.</p>	<p>Radtkofer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Unorg. Experiment.-Chemie 5; b) chem. Prakt. wie von 8-9 U.</p> <p>v. Groth: S. 8-9 U.</p> <p>Lindemann Ferdin.: a) Theorie d. Abel-schen Funktionen 4; b) Mathem. Seminar, einmal v. 9-10¹/₂ U.</p> <p>Hertwig: S. 8-9 U.</p> <p>Goebel: a) Mikrosk. Prakt. 1; b) s. 8 bis 9 U.; c) s. 8-9 U.</p> <p>Ranke J.: Anthropol. Übungen etc. 1.</p> <p>Voss: a) Analyt. Geometrie der Ebene 4; b) mathem. Sem. 1.</p> <p>Rothpletz: S. 8-9 U.</p> <p>Paul Th.: S. b) u. c) v. 8-9 U.</p> <p>v. Drygalski: Vergleichende Geographie der Kontinente 5.</p> <p>Hofmann K.: a) Phys.-chemisch. Prakt. 1; b) s. 8-9 U.</p> <p>Piloty: S. b) u. c) von 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Dimroth: S. b) von 8-9 U.</p> <p>Dieckmann: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Erk: Meteorol. Praktikum 4.</p> <p>Brolli: S. 8-9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10					<p>Rosenlehner: a) Die europ. Staaten von 1648—1789 2; b) histor. Übungen, einmal v. 9—10^{1/2} U.</p> <p>Sitterauf: Das Zeitalter d. franz. Revolution 4.</p> <p>Wilhelm: a) Urgerm. Grammat. 2; b) Kudrun 2; c) neuhochdeutsche Übung. 1; d) Waltharius Manus fortis 1.</p> <p>Wells: a) Prakt. Übungen 2; b) engl. Landeskunde 2.</p>	<p>Sand: a) Physik. Chemie 3; b) physik. chemisch. Prakt. 1; c) s. 8—9 U.</p> <p>Birkner: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, täglich von 9—12 U. (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p>
10—11	<p>Goettsberger: a) Einleitung in das Alte Testament 4; b) hebr. Grammatik 2.</p> <p>Seltz Ant.: Apologetische Übungen 1.</p> <p>Göttler: a) Schöpfungslehre 2; b) theolog. Enzyklopädie 1.</p> <p>Espenberger: Prof. Hermann Schell u. seine wissenschaftl. Bestrebungen 1.</p> <p>Schaub: Wirtschaftsleben u. christl. Moral 1.</p>	<p>v. Ullmann: Strafrecht 6.</p> <p>Gareis: Einleitung i. d. Rechtswissenschaft 2.</p> <p>v. Amira: Jurist. Seminar 1.</p> <p>v. Seuffert: Röm. Rechtsgeschichte einschl. des röm. Zivilprozesses 4.</p> <p>Frhr. v. Stengel: Deutsch. Staatsrecht 5.</p> <p>Dyroff: Kirchenrecht mit Ehe-recht 5.</p> <p>Grueber: DRR. Allgem. Teil u. Recht d. Schuldverhältnisse 6.</p> <p>Kitzinger: Strafprozessrecht 5.</p>	<p>Mayr Heinr.: Selbst. Arbeiten auf d. Gebiete d. forstl. Produktionslehre 1.</p> <p>Endres: Forstpolitik 5.</p> <p>Ramann: Bodenkunde 2.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: a) Anatomie u. Physiologie der Pflanzen 3; b) mikroskopisch. Praktikum 1.</p> <p>Schüpfer: Prakt. Übungen in Baum-u. Bestandsermittlung, einmal von präzis 1^{1/2} bis 12 U.</p>	<p>v. Voit: S. 8—9 U.</p> <p>v. Bollinger: a) Spez. pathol. Anatomie 2; b) s. 8—9^{1/2} U.</p> <p>Kraepelin: Psych. Klinik 2.</p> <p>v. Angerer: S. 9—10 U.</p> <p>Gruber: S. 8—9 U.</p> <p>v. Müller: Perkussion u. Auskultation (Übungsstunde) 2.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9—10 U.</p> <p>Rückert: S. 8—9 U.</p> <p>Mollier: a) Histologie 6 (Anatomie); b) s. 8—9 U.</p> <p>Emmerich: Bakteriologie, Kurs 2 (für Med.).</p> <p>Bezold: Propäd.-otiatrische Klinik (theoretisch. Teil) 1.</p> <p>Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik mit klin. u. polikl. Geburtsbeobachtungen u. Touchierübungen 2.</p> <p>Klaussner: Chirurg. Poliklinik 6 (R.).</p> <p>May: Mediz. Poliklinik 6 (R.).</p> <p>Stumpf: Gynäkol.-diagnost. u. therapeut. Kurs 4.</p> <p>Jodlbauer: Über neuere Arzneimittell (pharmakol. Inst.).</p> <p>Wanner: Propäd.-otiatrische Klinik (theor. Teil) 1.</p> <p>Scheibe: Propäd.-otiatrische Klinik (theor. Teil) 1.</p> <p>Alzheimer: S. 8—9 U.</p> <p>Rössle: Patholog. Anatomie des Nervensystems 1.</p>	<p>Grauert: Kulturgeschichte des Zeitalters d. Renaiss. 4.</p> <p>Lipps: S. 9—10 U.</p> <p>Muncker: Seminar f. deutsche Philolog. 2.</p> <p>Weyman: Philolog. Seminar 2.</p> <p>Vollmer: a) Vergils Leben u. Werke 4; b) Erklärung von Tacitus-Germania 2.</p> <p>Güttler: Einleitung in die Philos., Logik und Erkenntnislehre 4.</p> <p>Hartmann: a) Camoes Lusiaden 2; b) ital. Konversat.-Übgn. 1.</p> <p>v. d. Leyen: Deutsche Mythologie u. Volkskunde 4.</p> <p>Hellmann Sig.: Übgn. für Anfänger etc. 2.</p> <p>v. d. Gabelentz: Geschichte der ital. Kunst 2.</p> <p>Rosenlehner: S. 9 bis 10 U.</p> <p>Burger: Rubens und Rembrandt 2.</p> <p>Simon Jul.: Französ. Grammatik 1.</p>	<p>Radikofer: S. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8—9 U.</p> <p>v. Groth: a) Prakt. Übungen 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Röntgen: Experimentalphysik I. Teil 5.</p> <p>Lindemann Ferdin.: S. 9—10^{1/2} U.</p> <p>Hertwig: S. 8—9 U.</p> <p>Goebel: a) Mikrosk. Prakt. 1; b) s. 8 bis 9 U.; c) s. c) von 8—9 U.</p> <p>Ranke J.: Anthropol. Übungen 1.</p> <p>Voss: a) Analyt. Mech. I. Teil 4; b) mathem. Seminar 1.</p> <p>Rothpletz: S. 8—9 U.</p> <p>Paul Th.: S. b) u. c) von 8—9 U.</p> <p>Hofmann K.: a) Physik. chem. Prakt. 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. b) u. c) von 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Lagerstättenlehre I. 1; b) s. 8—9 U.</p> <p>Doehleemann: Die Lichte u. das Licht als Mittel der Raumdarstellung etc. 1.</p> <p>Dimroth: S. b) von 8—9 U.</p> <p>Dickmann: S. 8—9 U.</p> <p>Erk: Meteor. Prakt. 4.</p> <p>Broili: a) Paläontologie der Evertibraten etc. 2; b) Geologie von Bayern 1; c) s. 8—9 U.</p> <p>Sand: a) Phys.-chem. Prakt. 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Birkner: S. 9—10 U.</p> <p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
	<p>Schmid Andr.: Kirchengeneinrichtung 1.</p> <p>Schnitzer: Allg. Erziehungslehre 2.</p> <p>Walter: Spezielle Moraltheolog. 5.</p> <p>Gietl: Kirchenrechtl. Seminar 1.</p>	<p>v. Bechmann: DBR. Schuldverhältnisse 4.</p> <p>v. Ullmann: Völkerrecht 5.</p> <p>Birkmeyer: Die Lehre von der Teilnahme am Verbrechen 1.</p> <p>Frhr. v. Stengel: Bayer. Staatsrecht 5.</p> <p>Hellmann: Röm. Rechtsgeschicht. (einschl. d. röm. Zivilprozesses) und System des römisch. Privatrechts, tägl. von 11—12$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Dyoff: Deutsch. und bayer. Verwaltungsrecht 6.</p> <p>Grueber: Übung. im röm. Privatrecht 1.</p> <p>Köhler: Deutsch. Strafrecht 6.</p> <p>Neumeyer Karl: Internationales Privatrecht 1.</p>	<p>Endrés: Waldwertrechn. u. forstl. Statistik 2.</p> <p>v. Mayr Gg.: a) System d. gesamten Sozialpolitik 4; b) Encyclopädie der Staatswissenschaften 1; c) statistisch. Seminar einmal von 11 bis 12$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Ramann: a) Bodenkunde 3; b) klein. bodenkundlich. Praktikum 1.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: a) Anatomie u. Physiolog. der Pflanzen 1; b) mikroskop. Prakt. 1.</p> <p>Schüpfer: a) Baum- u. Bestandesermittlung etc. 1; b) Prakt. Übungen in Baum- und Bestandesermittlung s. 10—11 U.</p>	<p>v. Voit: S. 8—9 U.</p> <p>v. Bollinger: a) Spez. pathol. Anatomie 3; b) S. 8 bis 9$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Eversbusch: Ophthalmolog. Klinik (klin. Demonstr.) 4. Augenklinik (Matbildenstrasse 2a).</p> <p>Kraepelin: S. 10—11 U.</p> <p>v. Angerer: S. 9—10 U.</p> <p>Gruber: S. 8—9 U.</p> <p>v. Tappeiner: a) Pharmakologie II. Teil 2; b) s. 9 bis 10 U.</p> <p>Rückert: a) Deskriptive Anatomie I. Teil, tägl. v. 11$\frac{1}{4}$—12$\frac{1}{4}$; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Mollier: S. 8—9 U.</p> <p>Emmerich: Bakteriologisch. Kurs 2 (für Mediz.).</p> <p>Bezold: a) Propäd.-otiatr. Klinik (prakt. Übung.) 1; b) otiatrische Klinik für Geübte 1 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Döderlein: Geburtsh.-gynäk. Klinik mit klin. und poliklin. Geburtsbeobachtungen u. Touchierübungen 4.</p> <p>Klaussner: Chirurg. Poliklinik 6 (R.).</p> <p>Herzog: Chirurg. u. orthop. Kinderklinik 2.</p> <p>May: Mediz. Poliklinik 6 (R.).</p> <p>Haug: Otiatr. Seminar für Geübtere 1 (R.).</p> <p>Gudden: Psychiatr. Poliklinik 1.</p> <p>Amann: Propäd.-gynäkol. Klinik 4 (chirurg. Klinik).</p> <p>Wanner: a) Prop.-otiatr. Klinik (prakt. Übung.) 1; b) Kurs d. funktion. Prüf. des Taubstummenhörs 1 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Scheibe: Prop.-otiatr. Klin. (prakt. Übungen) 1.</p> <p>Alzheimer: S. 8—9 U.</p>	<p>Kuhn: Sanskr.-Grammatik 4.</p> <p>Paul H.: a) Gesch. d. deutschen Literatur im Mittelalter 4; b) Seminar für deutsche Philologie 2.</p> <p>v. Riezler: Geschichte Bayerns im 17. und 18. Jahrh. 4.</p> <p>v. Heigel: Hist. Seminar, einmal v. 11 bis 12$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Pöhlmann: Gesch. d. soz. Frage in der antiken Welt 4.</p> <p>Krumbacher: a) Seminar für mittel- und neugriech. Philologie 1; b) griech. Paläographie 1.</p> <p>Riehl: a) Geschichte d. deutsch. Kunst 4; b) Geschichte des Sittenbildes und der Landschaft 1.</p> <p>Rehm: Übungen über griech. Inschriften 1.</p> <p>Sieper: a) Beowulf 4; b) Geschichte d. engl. Lyrik 2.</p> <p>Kroyer: Musikwissenschaftl. Propädeutik 1.</p> <p>Jansen: Geschichte der deutschen Universitäten etc. 1.</p> <p>Jordan: Einführung in d. Altprovenzalische 2.</p> <p>Burger: Übungen (Michelangelo und die Antike etc.) 1 (Kupferstichkab.).</p> <p>Simon Jul.: Französ. Grammatik 1.</p>	<p>Radikofer: S. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8—9 U.</p> <p>v. Groth: a) Prakt. Übungen 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>v. Seeliger: Grundlehren der Astronomie 4.</p> <p>Goebel: a) Mikrosk. Prakt. 1; b) S. 8 bis 9 U.; c) S. c) von 8—9 U.</p> <p>Ranke J.: Anthropologische Übung. 1.</p> <p>Pringsheim: Elementare Theorie der unendl. Reihen und analog. Grenzproz. 4.</p> <p>Rothpletz: S. 8—9 U.</p> <p>Paul Th.: a) Organ. Chemie etc. einmal von 11$\frac{1}{2}$—12$\frac{1}{4}$ U., dreimal v. 11$\frac{1}{2}$ bis 12$\frac{1}{2}$ U.; b) pharm.-chem. Präparatenkunde, einmal von 11$\frac{1}{2}$—12$\frac{3}{4}$ U., einmal von 8—9 U.; c) S. b) und c) von 8—9 U.</p> <p>v. Drygalski: Geogr. Colloquium 1.</p> <p>Gratz: Theorie der Elektrizität und des Magnetismus 5.</p> <p>Hofmann K.: a) Physikal.-chem. Prakt. 1; b) S. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. b) u. c) v. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Allg. und spez. Petrographie 4; b) Lagerstättenlehre I. 1 (Ak.); c) S. 8—9 U.</p> <p>Maas: Kursus d. vergleichend. Entwicklungsgeschichte 1.</p> <p>Dimroth: S. b) von 8—9 U.</p> <p>Dieckmann: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Erk: Meteorologisch. Prakt. 4.</p> <p>Frhr. Stromer von Reichenbach: Paläontologie d. Evertebraten 2.</p> <p>Broili: S. 8—9 U.</p> <p>Sand: a) Physikal.-chem. Prakt. 1; b) S. 8—9 U.</p> <p>Birkner: S. 9—10 U.</p> <p>Goldschmidt: a) Zool. Kurs 2; b) S. 8 bis 9 U.</p> <p>Grossmann: Übung. zur sphär. Astronomie 1.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
12—1		Hellmann: S. 11—12 U. Neumeyer Karl: Internat. Privatrecht 1.	Lotz: Finanzwissenschaft (einschl. öff. Kredit) 5. v. Mayr Gg.: a) allgemeine Nationalök. 5; b) s. c) v. 11—12 U. Ramann: Klein.bodenkundl. Praktikum 1.	v. Voit: S. 8—9 U. Gruber: Bakteriologie und Hygiene I. 5. v. Tappeiner: S. 9—10 U. Rückert: Deskriptive Anatomie I. T. 1. Mollier: S. 8—9 U. Kopp: Haut- u. Geschlechtskrankheiten 2 (R.). Schloesser: Untersuchungsmethode des Auges etc. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19.). May: Poliklin. Krankenvorstellungen 5 (R.). Haug: a) Ohrenklinik und Ohrenspiegelkurs für Anfänger 2; b) otiatrisches Seminar für Geübtere 1. (R.) Klein: Die Gynäkologie des prakt. Arztes (theoret.) 2 (Luisenstr. 17). Wanner: a) Propäd.-otiatrische Klinik, prakt. Übg. 1; b) Kurs d. funkt. Prüf. des Taubstummensohres 1. Luxenburger: Chirurg. Demonstrationen, zweimal v. 12—1 ¹ / ₂ U. Gebele: Kurs der chirurg. Diagnostik und Therapie 4 (chir. Klinik). Scheibe: Prop.-otiatr. Klin., prakt. Übungen 1. Alzheimer: S. 8—9 U.	v. Heigel: S. 11—12 U. Furtwängler: a) Athen u. Rom 2; b) über ant. Münzen u. Gemmen 1. Schick: a) Einleitg. in den elisabethan. Lit. 2; b) alt- und mittellengl. Übungen I. K. 2; c) engl. Seminar 2. Krumbacher: a) Sem. f. mittel- und neu-griech. Philologie 1; b) griech. Paläographie 1. Frhr. v. Bissing: Bearbeitung u. wissenschaftl. Anordnung oriental. Denkmäler 2. Burger: Kunst und Kultur von Venedig und Florenz 2.	v. Groth: Mineralog I. Teil 5. Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U. Pringsheim: Elemente d. Funktionentheorie 5. Paul Th.: a) S. a) und b) von 11 bis 12 U. v. Drygalski: Geogr. Colloquium 1. Hofmann K.: Phys.-chem. Prakt. 1. Maas: Kursus der vergleich. Entwicklungsgeschichte 1. Sand: Physik.-chem. Praktikum 1. Goldschmidt: Zoolog. Kurs 2. Wieland: Heterocy-clische Verbindungen 1. Hartogs: Integralrechnung u. Ergänzungen z. Differentialrechnung 6 (von 12 ¹⁰ —1 ⁴ U.). Grossmann: Sphär. Astronomie I. Teil 2.
1—2				v. Voit: S. 8—9 U. Mollier: S. 8—9 U. Luxenburger: S. 12—1 U.		
2—3	Schmid Andreas: Homilet. Übung. Unterkurs 1. Schermann: Patrist. Quellen zur Geschichte d. Gottesdienstes etc. 2. Espenberger: Kirchl. Unfehlbarkeit 1.	Loewenfeld: DBR. Allg. Teil 4.	Pauly: Über die Darwin'sche Theorie 1.	v. Voit: a) Physiol. Prakt. 2; b) S. 8—9 U. v. Bollinger: Pathol.-histol. Praktikum 2. Eversbusch: Arbeiten in d. Augenklinik (Mathildenstrasse 2a) 4. v. Angerer: S. 9—10 U. Gruber: a) Hygien. Praktikum 2; b) s. 8—9 U. v. Tappeiner: S. 9—10 U. Rückert: S. 8—9 U. Mollier: S. 8—9 U. Emmerich: Bakteriolog. Kurs für Chemiker u. Pharmazeuten) 2. Posselt: Syphil.-dermatol. Klinik 2. Hofmann Moritz: Gerichtl. Medizin 4. May: Klinische Chemie u. Mikroskopie 1. Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheiten 1. Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6. Dürok: Bakt. Kurs 2.	Lindl: a) Fortsetzung des neupers. Kurses 2; b) syrische (ev. hebräische) Grammatik 2.	Radlkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. v. Groth: S. 8—9 U. Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U. Goebel: S. c) von 8 bis 9 U. Rothpletz: S. 8—9 U. Paul Th.: S. b) u. c) von 8—9 U. Hofmann K.: a) Praktikum für Gasanalyse 1; b) s. 8—9 U. Piloty: S. b) u. c) v. 8—9 U. Weinschenk: Anleit. zum Gebrauche des Polarisationsmikroskops, einmal von 1 ¹ / ₂ —1 ¹ / ₂₅ U. Dimroth: S. b) v. 8 bis 9 U. Dieckmann: S. 8 bis 9 U. Broill: S. 8—9 U. Sand: S. 8—9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
2-3				<p>Ziegenspeck: a) Gynäkol.-diagnost.-therap. Kurs 2; b) geburtshilf. Phantomkurs 2</p> <p>Fessler: Chirurg.-diagnost.-therapeut. Kurs 2 (chirurg. Klinik).</p> <p>Lindemann L.: Kurs der klinischen Chemie u. Mikroskopie 2 (med.-klin. Inst.).</p> <p>Kattwinkel: Spez. Arbeiten auf d. Gebiete d. Nervensystems 2.</p> <p>Kerschensteiner: Kurs der klin. Bakteriologie 2.</p> <p>Roesse: Kurs der pathol.-histolog. Technik 1.</p> <p>Specht: Einführungsgesetz zur experim. Psychologie, einmal von 2 1/2—4 U. (psychiatr. Klinik).</p>		<p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Prandtl: a) Anorg.-chem. Technologie, zweimal v. 2 1/2 bis 3 1/4 U.; b) Erläuterungen z. anorg.-chem. Praktikum 2.</p>
3-4	<p>Schmid Andreas: Homilet. Übungen, Oberkurs 1.</p> <p>Schnitzer: Pädag. Übung 1 (Amalienschule).</p> <p>Seitz Ant.: Apologetik I. Teil 4.</p> <p>Espenberger: Kirchl. Unfehlbarkeit 1.</p> <p>Heigl: Über die Evangelien 2.</p>	<p>Birkmeyer: Konversatorium üb. den allgem. Teil des Strafrechts mit schriftl. Arbeiten 1.</p> <p>Harburger: a) Konversator. üb. Strafprozessrecht 1; b) internationales Strafrecht 1.</p>	<p>Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5.</p>	<p>v. Volt: a) Physiolog. Praktikum 2; b) s. 8-9 U.</p> <p>v. Bollinger: Pathol.-histol. Praktikum 2.</p> <p>Eversbusch: S. 2-3 U.</p> <p>v. Angerer: S. 9-10 U.</p> <p>Gruber: a) Hygien. Prakt. 2; b) s. 8-9 U.</p> <p>v. Tappeiner: a) Pharmakologie II. T. 1; b) s. 9 bis 10 U.</p> <p>Rückert: S. 8-9 U.</p> <p>Mollier: S. 8-9 U.</p> <p>Emmerich: Bakteriolog. Kurs (f. Chemiker u. Pharmaz.) 2.</p> <p>Posselt: Venerische Krankheiten 2.</p> <p>Seitz K.: a) Pädiatr. Polikl. 4 (R.); b) diagnost. Kurs der Kinderkrankheiten 1.</p> <p>May: Klin. Chemie u. Mikroskopie 1.</p> <p>Klein: Touchierübungen (Sonnenstr. 17).</p> <p>Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheiten 1.</p> <p>Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6.</p> <p>Dürrck: Bakteriolog. Kurs 2.</p> <p>Pfaundler: Klinik u. Poliklinik d. Kinderkrankh. 5.</p> <p>Ziegenspeck: a) Gynäkol.-diagnost.-therap. Kurs 2; b) geburtshilf. Phantomkurs 2.</p> <p>Ziegler: Über moderne Nierenchirurgie 1.</p> <p>Lindemann L.: Kurs d. klin. Chemie u. Mikroskopie 1 (med.-klin. Inst.).</p> <p>v. Rothhauff: D. Prophylaxe d. sexuell. Volksseuchen 1 (Univers.).</p> <p>Kattwinkel: Spez. Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems 2 (med.-klin. Inst.).</p>	<p>Breymann: Gesch. d. franz. Literat. 4.</p> <p>Hommel: Oriental. Seminar, einmal von 3 1/2-5 U. (im geogr. Sem.).</p> <p>Frhr. v. Bissing: a) Übungen zur Geschichte der ägypt. Keramik 1; b) Lektüre ägypt. Texte 1.</p> <p>Simonsfeld: Lat. Paläographie u. Handschriftenkunde 3.</p> <p>v. d. Pfordten: Richard Wagners Leben, Werke und Schriften 4.</p> <p>Dreup: Geschichte u. Theorie d. griech. Stils 4.</p> <p>Doehert: Geschichte Bayerns im 19. Jahrhundert 2.</p> <p>Voll: Gesch. d. Plastik vom 14.-16. Jahrhundert 2.</p> <p>Hartmann: Einführung. i. d. ital. Sprache 2.</p> <p>v. d. Layen: Deutsche Romantik 2.</p> <p>Unger: Ästhetik des Dramas 2.</p> <p>v. Aster: Einleitung in d. Philosophie u. in ihre Geschichte 4.</p> <p>Burger: Führungen durch die Schackgalerie und Neue Pinakothek 1.</p>	<p>Radlkofer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Groth: S. 8-9 U.</p> <p>Lindemann Ferd.: Differentialrechnung 5.</p> <p>Hertwig: a) Zoolog. Kurs 1; b) s. 8 bis 9 U.</p> <p>Goebel: S. c) v. 8-9 U.</p> <p>Ranke J.: Anthropologie I. Teil 4.</p> <p>Rothpletz: S. 8-9 U.</p> <p>Paul Th.: S. b) u. c) von 8-9 U.</p> <p>Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse 1; b) s. 8-9 U.</p> <p>Piloty: S. b) u. c) von 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: S. 2 bis 3 Uhr.</p> <p>Doehlemann: Übung. zur darstell. Geometrie 1.</p> <p>Maas: a) Kursus der vergl. Entwicklungsgeschichte 1; b) Naturgeschichte der Insekten u. Spinnen 2 (Ak.).</p> <p>Diemroth: S. b) von 8-9 U.</p> <p>Dickmann: S. 8-9 U.</p> <p>Frhr. Stromer v. Reichenbach: Geographie u. Geologie d. deutschen Schutzgebiete 1.</p> <p>Broili: S. 8-9 U.</p> <p>Sand: S. 8-9 U.</p> <p>Birkner: Der vorge-schichtliche Mensch und seine Kultur 1 (Univ.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4				Kerschesteiner: Kurs der klin. Bakteriologie 2. Alzheimer: S. 8-9 U. Meyer: Klin. Visite 2. Roessle: Kurs der pathol.-histol. Technik 1. Specht: S. 2-3 U.		Goldschmidt: S. 8 bis 9 U. Prandtl: S. 2-3 U.
4-5	Schmid Andreas: Katechetische Übungen 1. Bardenhewer: a) Erklärung des Römerbriefes 4; b) Abschnitte aus der bibl. Archäologie 1. Schnitzer: Pädagogische Übungen 1 (Amalienschule). Espenberger: Kirchl. Unfehlbarkeit 1.	Birkmeyer: Konversatorium üb. den allgem. Teil d. Strafr. mit schriftl. Arb. 1. Harburger: Konversatorium üb. Strafprozessrecht 1.	Brentano: Ökonomische Politik. 5. Schüpfer: a) Forsteinrichtung 4; b) Baum- u. Bestandsermittlung 1. Wasserrab: Soziologie u. soziale Frage 1.	v. Voit: S. 8-9 U. Eversbusch: S. 2-3 U. v. Angerer: a) Allgem. Chirurgie 4; b) s. 9-10 U. Gruber: S. 8-9 U. v. Müller: Kurs d. Perkussion u. Anskult. (theor. Stde.) 1. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Mollier: S. 8-9 U. Seitz K.: a) Kinderheilkunde 1; b) diagnostischer Kurs d. Kinderkrankheiten 1. Rieder: a) Elektrodiagnostik u. -Therapie 1; b) physik. Therapie 1. Cremer: Physiol. Chemie 1 (physiol. Inst.). Klein: Wie von 3-4 U. Walkhoff: Kurs d. konserv. Zahnheilkunde 6. Pfaundler: Ernährung und Verdauung im Säuglingsalter 2. Trumpp: Pädiatrie d. prakt. Arztes 2. Alzheimer: S. 8-9 U. Hörmann: Geburtsh. Operationskurs a. Phantom 5.	Breymann: Romanisches Seminar 2. Grauert: Deutsche Gesch. seit 1806 4. Lipps: Ästhetik und Theorie d. Künste 4. Hommel: S. 3-4 U. Furtwängler: Archäolog. Seminar, einmal von 4-5 1/2 U. Muncker: a) Deutsche Literatur im 16. u. 17. Jahrh. 4; b) das Drama der letzten 20 Jahre 1. Rehm: Einführg. in das Studium Platons etc. 4. Simonsfeld: Lat. Paläographie u. Handschriftenkunde 1. Kroyer: a) Geschichte des musikal. Kunstliedes 4; b) musikwissenschaftl. Übungen 1. Voll: Geschichte der Malerei im 19. Jahrhundert 4. Jordan: Hist. Grammatik der französ. Sprache II. 2.	Radlkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. v. Groth: S. 8-9 U. Hertwig: a) Zoologie 5; b) s. 8-9 U. Goebel: S. c) v. 8 bis 9 U. Rothpletz: S. 8-9 U. Paul Th.: S. b) u. c) von 8-9 U. Hofmann K.: a) Prakt. für Gasanalyse 1; b) s. 8-9 U. Piloty: S. b) u. c) v. 8-9 U. Doehlemann: a) Übgn. zur darstell. Geometrie 1; b) neuere (synthet.) Geometrie 4. Dimroth: S. b) von 8-9 U. Dieckmann: S. 8-9 U. Erk: Allg. Meteorologie u. Klimatologie 4 (Forstl. Vers.-Anst. Amalienst. 67). Donle: Physik. Masse u. Messmethoden 1. Broili: S. 8-9 U. Sand: S. 8-9 U. Birkner: Allgem. Naturgesch. 4 (Ak.). Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.
5-6	Bardenhewer: Bibl. exeget. Seminar 1. Schnitzer: Dogmengeschichte 4. Gietl: Kirchenrecht 5. Schermann: Geschichte der christl. Plastik 1. Schaub: Wirtschaftsleben und christl. Moral 1.	Garels: Einführungsgesetz zum BGB., zweimal von 5-6 1/2 U. v. Seuffert: Übgn. im Zivilprozessrecht u. bürgerl. Recht m. schriftl. Arbeiten 1. Frhr. v. Stengel: Rechtsencycl. mit Berücksicht. d. Forstkand. 5. Hellmann: a) Übgn. im röm. Privatrecht für Anfänger 1; b) Übungen im BGB. mit schriftl. Arbeiten 1; c) Konkursrecht u. Konkursprozessrecht 1.	Brentano: Staatsw. Seminar 1. Lotz: Staatsw. Seminar 1. v. Mayer Gg.: Statistik (Wirtschaftsstat.) 4. Pauly: Zoolog. der Wirbeltiere 4 (von präzis 5 bis 6 U.). Sinzheimer: Theorie und Praxis d. gewerbl. Arbeiterfrage 4.	v. Voit: S. 8-9 U. Eversbusch: S. 2-3 U. Kraepelin: Klinische Besprechungen f. Vorgerücktere 1. v. Bauer: Spez. Pathologie u. Therapie 2. v. Angerer: S. 9-10 U. Gruber: S. 8-9 U. v. Müller: Spez. Pathologie u. Therapie 2. v. Tappeiner: a) Übungen im Arzneidispensieren 2; b) s. 9-10 U. Mollier: S. 8-9 U. Döderlein: Geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen 4. May: Spez. Pathologie u. Therapie 2.	v. Heigel: Geschichte d. deutschen Kaiserzeit 4. Lipps: Psychologie 5. Furtwängler: a) Geschichte der griech. Kunst 4; b) s. 4 bis 5 U. Simonsfeld: Chronologie d. Mittelalters u. d. Neuzeit 1. Borinski: Goethes Faust 1. Scherman: Buddha und der Buddhismus 1. Dyroff K.: a) Einführung i. d. Altägyptische 2; b) Einführung i. d. ägypt. Sprache 2.	Radlkofer: S. 8-9 U. v. Groth: a) Kristallogr. Prakt. 2; b) S. 8-9 U. Hertwig: S. 8-9 U. Goebel: a) Allg. Botanik 5; b) S. c) v. 8-9 U. Rothpletz: S. 8 bis 9 U. Paul Th.: S. b) u. c) von 8-9 U. Sommerfeld: Semin. über thermodyn. u. thermochem. Fragen 1. Hofmann K.: a) Spez. unorgan. Experimentalechemie, viermal von 5 ¹⁰ -6 ¹⁰ U.; b) Praktikum f. Gasanalyse 1.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5-6		<p>Grueber: a) DBR. Allg. Teil und Schuldverhältnisse 1; b) Übgn. im DBR. Teil I mit schriftl. Arbeiten 1; c) praktische Übungen im röm. Privatrecht 1.</p> <p>Köhler: Strafrechtspraktikum 1.</p> <p>Kitzinger: Übgn. im Strafrecht 1.</p>		<p>Hahn: Ausgewählte Kapitel aus d. Sozialhygiene 1.</p> <p>Amann: Geburtsh. Operat.-Kurs 4 (Frauenklinik).</p> <p>Neumayer H.: a) Laryngologische Poliklinik 4 (R.); b) Laryngolog. Klinik 2; c) rhino-laryngoskop. Kurs 2.</p> <p>Passet: Krankheiten der Harnorgane etc. 2 (Altheimereck 19).</p> <p>Weinland: Wirkung d. Fermente im tier. Körper 1.</p> <p>Seitz L.: Geburtsh. Operat. am Phantom 5.</p> <p>Scheibe: Pathol. Anat. des Ohres etc. 1.</p> <p>Alzheimer: S. 8-9 U.</p> <p>Heilner: a) Kapitel aus der Physiologie u. Pathologie d. Kohlenhydrat- u. Stoffwechsels 1; b) Fragen aus dem Gebiete der Stoffwechselphysiologie 1.</p> <p>Sprecht: a) Willensfreiheit, Zurechnung und Strafe 1; b) Kriminalpsychologie 1 (Universität).</p>	<p>Simon R.: a) Sanskritgramm. II. Teil 3; b) Jayadevas Gitagovinda 1.</p> <p>Kroyer: Musikwissenschaftl. Übungen 1.</p> <p>Unger: Geschichte d. deutschen Novelle 1.</p> <p>Otto: Geschichte der lat. Sprache 2.</p> <p>Kutscher: Deutsche Lyrik 1.</p> <p>Simon Jul.: a) Interpretations-Übungen 1; b) franz. Literat. 18. Jahrh. 2.</p> <p>Wells: Prosa-Übungen, Syntax, Aufsätze 1.</p>	<p>Doehlemann: a) Übgn. zur darstell. Geometrie 1; b) Übgn. z. neueren Geometrie 1.</p> <p>Dieckmann: a) Chemie der Kohlehydrate 1.</p> <p>Donle: Phys. Masse u. Messmethoden 1.</p> <p>Broili: S. 8-9 U.</p> <p>Goldschmidt: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Perron: Elementare Geometrie u. Trigonometrie 3 (Univ.).</p>
6-7		<p>Gareis: S. 5-6 U.</p> <p>v. Seuffert: Übungen im Zivilprozessrecht u. bürgerlichen Recht (m. schriftl. Arb.) 1.</p> <p>Hellmann: a) S. 5 bis 6 U.; b) s. c) 5-6 U.</p> <p>Grueber: a) BR. Allgem. Teil u. Schuldverhältnisse 1; b) Übgn. im DBR. Teil I 1; c) praktische Übungen im römischen Privatrecht 1.</p> <p>Köhler: Strafrechtspraktikum 1.</p> <p>Kitzinger: Übungen im Strafrecht 1.</p>	<p>Brentano: Staatsw. Seminar 1.</p> <p>Lotz: a) Lehre vom Geld u. Währungsfrage 1; b) Staatsw. Seminar 1.</p> <p>Bonn: Kolonialpolitik m. Rücksicht auf Afrika 4.</p>	<p>v. Voit: S. 8-9 U.</p> <p>Eversbusch: Augenspiegelkurs 1.</p> <p>Kraepelin: S. 5-6 U.</p> <p>Gruber: Schulhygiene für Lehramtskandidaten 2.</p> <p>v. Tappeiner: Übungen im Arzneidispensieren 2.</p> <p>Herzog: Verbandkurs 3 (R.).</p> <p>Rieder: Röntgenolog. Diagnostik 1.</p> <p>Berten: Pathol. u. Therap. d. Zahn- u. Mundkrankh. 3.</p> <p>Schloesser: Untersuchungsmethoden d. Auges etc. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19).</p> <p>Klein: Zur Geschichte der anatom. Abbildungen, vierwöchentlich 1 Std. (Frauenklinik).</p> <p>Barlow: a) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes 1; b) Syphilis 1 (mediz.-klin. Inst.).</p> <p>Schmitt: Verbandkursetc. 3.</p> <p>v. Stubenrauch: Kurs der Verbandslehre 2 (R.).</p> <p>Gudden: Gerichtliche Psychiatrie, einmal von 6 1/2 bis 7 1/2 U.</p> <p>Neumayer H.: Laryngolog. Poliklinik 4 (R.).</p> <p>v. Sicherer: Ophthalmol.-propäd. Praktik. 2 (Augenklinik, Mathildenstr. 2a).</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs 1 (R.).</p> <p>v. Notthafft: Kosmetik 1 (med. Klin.).</p>	<p>v. Riezler: Hist. Sem., einmal v. 6-7 1/2 U.</p> <p>Grauert: Hist. Sem., einmal v. 6-7 1/2 U.</p> <p>Crusius: Philol. Seminar 1.</p> <p>Pöhlmann: Seminar für alte Geschichte, einmal v. 6-7 1/2 U.</p> <p>Vollmer: Philol. Seminar 1.</p> <p>Rehm: Philolog. Seminar 1.</p> <p>Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal von 6 1/4-7 1/2 U.</p> <p>Drerup: Philolog. Übungen 1.</p> <p>Doeberl: Historische Übungen, einmal von 6 1/4-7 1/2 U.</p> <p>Voll: Kunsthistor. Übungen 1.</p> <p>von der Leyen: Althochdeutsche Übungen 2. Kurs, einmal von 6-7 1/2 U.</p> <p>Hell: a) Einführg. in das Verständnis altarabisch. Poesien 2; b) Muhamed und die Ausbreitungsperiode des Islams 2.</p> <p>Bitterauf: Histor. Übungen, einmal von 6-7 1/2 U.</p> <p>Otto: Philolog. Proseminar 1.</p> <p>Kutscher: Schillers Leben und Werke 2.</p>	<p>v. Groth: Kristollogr. Prakt. 2.</p> <p>Goebel: Naturgesch. der Moose 1.</p> <p>Rothpletz: a) Die Entfaltung d. Tier- und Pflanzenreichs etc. 4; b) dynamische Geologie 1.</p> <p>Sommerfeld: Semin. über thermodyn. u. thermochem. Fragen 1.</p> <p>Graetz: Fortschritte d. exakt. Naturwissenschaften 1 (Univ.).</p> <p>Hofmann K.: S. 5 bis 6 U.</p> <p>Dofflein: Biologie der Tiere 2 (Ak.).</p> <p>Goldschmidt: Grundzüge der vergleich. Zellen- u. Gewebelehre 2 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7				<p>Wanner: Spez. Patholog. u. Therapie der Ohrenkrankheiten 1.</p> <p>Kattwinkel: Klin. Besprechungen der Nervenkrankheiten 2.</p> <p>Gebele: Moderne Wundbehandlung 1 (chir. Klinik).</p> <p>Alzheimer: a) Forens.-psych. Prakt. 1; b) normale und pathol. Anatomie d. Hirnrinde 1.</p> <p>Meyer: Allgem. patholog. Physiologie I (II. med. Kl.).</p> <p>Oberndorfer: Pathol.-histol. Demonstrationskurs 2 (patholog. Inst.).</p> <p>Uffenheimer: Das Kind im schulpflicht. Alter I. Teil 1 (Haunersches Kinderspit.).</p> <p>Trommsdorff: a) Bakteriologie der Nahrung 2; b) Kapitel aus der Immunitätslehre 1 (hygien. Inst.).</p>	<p>Simon Jul.: a) Interpretations Übgn. 1; b) prakt. Übungen 2.</p> <p>Wells: Prosa-Übungen, Syntax, Aufsätze 1.</p>	
7—8				<p>v. Voit: S. 8—9 U.</p> <p>Eversbusch: S. 6—7 U.</p> <p>Gruber: Schulhygiene für Lehramtskandidaten 2.</p> <p>Gudden: S. 6—7 U.</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs 1 (R.).</p> <p>Alzheimer: Forens. psychiatrisches Praktikum 1.</p>	<p>v. Riezler: S. 6—7 U.</p> <p>Grauert: S. 6—7 U.</p> <p>Crusius: Philol. Seminar 1.</p> <p>Pöhlmann: S. 6—7 U.</p> <p>Vollmer: Philol. Seminar 1.</p> <p>Rehm: Philolog. Seminar 1.</p> <p>Simonsfeld: S. 6 bis 7 U.</p> <p>Drerup: Philologisch. Übungen 1.</p> <p>Doeberl: S. 6—7 U.</p> <p>Voll: Kunsthistor. Übungen 1.</p> <p>v. d. Leyen: S. 6 bis 7 U.</p> <p>Bitterauf: S. 6 bis 7 U.</p>	

B. Übersicht

derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bei Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses noch nicht festgesetzt waren.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Goettsherger	Aramäische Lektüre 1.
Franz	Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Liturgie 1.
Muth	Christologie 3.
Schermann	Einführung in Handschriftenstudium und Textkritik theol. Literaturwerke 1.
Friedrich	a) Maria in Lehre und Kult der Kirche etc. 1; b) Jesus oder Paulus-Begründer des Christentums? 1.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Endres	Übungen in Waldwertrechnung und forstlichen Statistik.
Ramann	Bodenkundliches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtäglich.
Freih. v. Tubeuf	Leitung wissenschaftlicher Arbeiten.
Sinzheimer	Übungen über die industrielle Entwicklung 2.
Bonn	Staatswirtschaftliches Proseminar 2.
Graf zu Leiningen- Westerburg	Die Anwendung der Agrikulturchemie und Bodenkunde etc. 1.
Medizinische Fakultät.	
v. Bollinger	Arbeiten im pathologischen Institute, täglich.
Kraepelin	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
v. Bauer	a) Physikalisch-diagnostischer Kurs 3; b) Arbeiten im mediz.-klinischen Institute für Vorgerücktere.
v. Müller	Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik.
Rückert	Arbeiten im Laboratorium für deskript. und topograph. Anatomie, täglich.
Möller	a) Mikroskopisch-anatom. Übungen 6; b) mikrotechnischer Kurs für Anfänger 2.
Döderlein	Anatomische und bakteriologische Arbeiten im Laboratorium der Frauenklinik, täglich.
Klaussner	a) Chirurgische Propädeutik 4; b) ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie mit Demonstrationen 2.
Berten	Zahnärztliches Colloquium.
Schloesser	Arbeiten für Geübte in seiner Augenheilanstalt, täglich.
Cremer	Ausgewählte Kapitel der Elektrophysiologie etc. 1.
Schmitt	Die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten 1.
Hahn	Impfkurs 2.
Walkhoff	a) Vorlesung über konservierende Zahnheilkunde I. Teil 2; b) normale Histologie der Zähne 1.
v. Stubenrauch	Chirurgische Untersuchungsmethoden am Kranken 4.
Lange	a) Kurs der orthopäd. Chirurgie 1; b) orthopäd. Colloquium für Geübtere 1; c) orthopäd. Poliklinik 3; d) orthopäd. Operationen 4.
Dürek	Über Tropen und Schiffskrankheiten 1.
Messerer	Die für praktische Ärzte wichtigsten Medizinalgesetze 1.
Seydel	Kriegschirurgie 1.
Dieudonné	Tropenhygiene 1.
Schönwerth	Chirurgie der Bauchhöhle mit praktischen Übungen am Hundedarm 2.
Krummacker	Die chemisch-energetischen Grundgesetze in ihrer Beziehung zur Biologie 1.
Trumpp	Intubationskurs 2.
Hecker	a) Pathologische Anatomie des Kindesalters 1; b) Hygiene und Diätetik des Kindes 1.
v. Notthafft	Die Geschlechtskrankheiten 2.
Neumayer Ludw.	a) Bau und Leben der Zelle 1; b) vergleichende Entwicklungsgeschichte des Zentralnervensystems der Wirbeltiere und des Menschen 1; c) Anatomie am Lebenden 1. (Univers.)
Kerschensteiner	Die Entwicklung der Medizin in den letzten Jahrhunderten 1.
Luxenburger	a) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallgutachten 2; b) Nachbehandlung Chirurgisch-Kranker 1.
Hörmann	Cystoskopische Demonstrationsstunde 1.
Offenheimer	Soziale Jugendfürsorge 1.
Moro	Die akuten Infektionskrankheiten des Kindesalters 2.
Philosophische Fakultät.	
I. Sektion.	
Kuhn	Orientalisches Seminar 3.
Lindl	Erklärung altbabylonischer Keilschrifttexte 2.
Hellmann Sig.	Übungen für Vorgerücktere: Pseudo-Cyprianus etc. 1.
Hell	a) Arabische Grammatik 2; b) Spicilegium Syriacum 1.
Schneider	Allgemeine Geschichte der Philosophie 4.
Scheeler	a) Geschichte der alten Philosophie 4; b) über Wahrnehmungstheorien 3; c) philosophische Übungen im Anschluss an die Lektüre von P.-Natorps: Einleitung in die Psychologie.

Dozenten	Vorlesungen
II. Sektion:	
v. Baeyer	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Röntgen	a) Praktische Übungen im Laboratorium 4; b) physikalisches Colloquium 2.
v. Seeliger	Astronomisches Colloquium.
Ranke Joh. . . .	Kursus der medizinischen Physik 2.
Rothpletz	Geologisches Colloquium 2.
Paul Theodor	Nahrungsmittelchemie 2.
Hofmann Karl	Chemisches Praktikum für Mediziner 4.
Brunn	Mengenlehre 4.
Hegi	a) Repetitorium der Botanik 3; b) Pflanzenphysiologie (ausgewählte Kapitel) 1.